Zugestellt durch Österreichische Post - Amtliche Mitteilung

März 2019 - 45. Jahrgang - Ausgabe 1

fieberbrunn INFORMATIV

Gemeinderatsbeschlüsse Seite 6

Interview mit Walter Perwein Seite 22

Vereinsgeschehen Seite 25

Veranstaltungen Frühjahr 2019 Seite 40

Foto: Marktgemeinde Fieberbrunn

Foto: Heinz

Schnee Unser Ort war und ist gefordert

Die Tatsache, dass unsere Gemeinde angesichts der enormen Schneemassen im Jänner nicht in den Schlagzeilen von Fernsehen oder Rundfunk gelandet ist, hat einerseits mit dem großartigen Arbeitseinsatz von Menschen und Maschinen sowie mit einer Vielzahl von vorhandenen Gerätschaften und andererseits auch mit dem gerade noch rechtzeitigen Aufhören der Schneefälle zu tun. Wir wollen in dieser Ausgabe einige Hintergründe zur allgemeinen Schneeräumung durchleuchten und auch für eine Erklärung über so manches Unverständnis sorgen.
Die Marktgemeinde ist grundsätzlich für die Organisation der Schneeräumung unseres Ortes zuständig und hat den Straßeninteressentschaften damit viel Arbeit abgenommen. Die Schneeräumung wird teils mit gemeindeeigenen Gerätschaften, teils mit gemieteten Geräten, teils durch heimische Unternehmen, Landwirte und private Schneeräumer bewerkstelligt. Wie die Prioritäten bei der zeitlichen Abwicklung gesetzt werden, entscheiden verschiedene Erfahrungswerte, aber auch Momentsituationen, die durch technische Gebrechen, durch umgestürzte Bäume, durch Verkehrsunfälle oder hängengebliebene Fahrzeuge beeinflusst werden.

Foto: Werner Hörl

Die Lawinenkommission beurteilt nicht nur den sicheren Schibetrieb, sondern an neuralgischen Stellen auch die Sicherheit von Wegen, Straßen und Gebäuden.
Auch wenn die Organisation in der Theorie logisch und einfach klingt, ist es in der Praxis eine überaus große Herausforderung für alle Entscheidungsträger und Verantwortlichen, wenn es so außerordentliche Witterungsbedingungen wie heuer gibt.

Aus der Gemeinde	2 - 10
Standesfälle	11 -12
Aus der Pfarre	13
Soziales	14
KAPA & Kindergarten	15 - 16
Schule	16 - 18
Tourismusverband	19
Bergbahnen Fieberbrunn	20 - 21
Interview Walter Perwein	22 - 24
Vereine	25 - 39
Veranstaltungen	40 - 41
Bürgerservice	42
Freeride World Tour	43

Dauerschneefall

Die Schneeräumung funktioniert im Regelfall nicht im Schichtbetrieb, da es nicht nur um die Bedienung der Räumgeräte geht, sondern auch um die Berücksichtigung von vielen Besonderheiten in den verschiedenen Straßenzügen und Ortsteilen, bei denen ein großer Erfahrungswert von Vorteil ist. Neues Personal kann im ersten Winter nicht so gut und schnell sein, wie man es von erfahrenem Personal gewohnt war. Die Radlader stehen unter einer Dauerbelastung, sowohl das Schieben als auch die Entladung des Schnees üben enorme Kräfte auf das Fahrzeug aus. Ein Defekt an Achsen, Hydraulik, Elektronik oder Getriebe führt unweigerlich zum zeitweisen Ausfall von Geräten, manchmal nur für Stunden, aber manchmal auch über einen oder 2 Tage. Das verursacht zusätzliche Kosten, Zeitverzögerungen und viel Arbeit im Beschwerdemanagement. Besonderer Dank gebührt der Fa. Baumann, die uns bei Maschinenausfällen nicht im Stich gelassen hat, sondern ihren Lader leihweise zur Verfügung gestellt hat, damit die Zeitverzögerungen bei den Räumungen halbwegs in Grenzen gehalten werden konnten.

Schneeblind

Noch viel dramatischer ist jedoch die menschliche Komponente, die auf die Fahrer zukommt, wenn stundenlange und tagelange Schneeräumarbeit erforderlich wird. Die starken Scheinwerfer reflektieren die Schneeflocken und können das Syndrom der Schneeblindheit auslösen. Jeder Mensch weiß, wie unangenehm schon das Autofahren bei starken Regen- oder Schneefällen in der Nacht ist und kann sich so am besten ein Bild darüber machen, welch hohe Konzentration von den Schneeräumern in der Nacht gefordert ist, um Schäden so gering wie möglich zu halten. Wo früher noch selbst kleine Schäden repariert wurden, wird es immer häufiger, dass man sich von der Gemeinde die Beseitigung aller Spuren der Schneeräumung erwartet. Diese Erwartungshaltung können wir bei Kleinigkeiten nicht erfüllen und würde unseren Aufgabenbereich übersteigen.

Organisation und Erschwernisse

Foto: Werner Hörl

Wir haben uns bei der Organisation der Schneeräumung das Ziel gesetzt, dass um 07.00 Uhr morgens alle Zu- und Ausfahrten mit einer guten Winterausrüstung befahren werden können, besonders jene Zu- und Abfahrten, bei denen eine Steigung überwunden werden muss. Wenn starker Schneefall erst in den Morgenstunden einsetzt, dann ist eine gleichzeitige Räumung aller Zu- und Ausfahrten zu den Arbeitsbeginnzeiten ganz einfach unmöglich, sodass das Anlegen von Ketten notwendig wird. Solche Situationen haben sich in den letzten Jahren auf ein minimales Ausmaß beschränkt. Es kann aber auch zu Fällen kommen, wo nicht nur die ÖBB, sondern auch eine Gemeinde an ihre Grenzen kommt und ein Ausfahren mit dem Auto für einige Stunden nicht mehr möglich ist, selbst bei noch so guter Organisation sind solche Momente nicht auszuschließen.
In vielen Ortsteilen, besonders im dicht verbauten Siedlungsgebiet, ist es üblich, dass der Schnee aus den Privatzufahrten nicht auf dem eigenen Grund und Boden deponiert, sondern auf die Straße geräumt wird. Wenn dies bereits vor Eintreffen des Schneeräumers oder im zeitlichen Zusammenhang mit der Schneeräumung der Straßen passiert, dann stellt dies meistens noch das kleinere Problem dar, als wenn der Schnee nachträglich auf der bereits geräumten Straße deponiert wird. Trotzdem sollte jedem Grundstücksbesitzer klar sein, dass dieses Deponieren auf der Straße grundsätzlich verboten ist, bei uns noch geduldet wird und viele Gemeinden schon dazu übergegangen sind, eigene Rechnungen an Grundstücksbesitzer zu stellen, wenn sie Schnee auf der Straße deponieren. Dieses Deponieren verursacht einen zeitlichen und finanziellen Mehraufwand und bewirkt auch, dass die Deponieflächen schneller gefüllt sind und die Schneeräumgeräte durch diese Handlungsweisen das Ziel einer rechtzeitigen Schneeräumung aller Straßenzüge nicht immer erreichen können. Daher sollte jeder unter Rücksicht auf eine möglichst optimale Schneeräumung darauf schauen, den Schnee zuerst im eigenen Garten zu lagern.

Die B164 - Landesstraße

Laut Straßenmeisterei hat die B164 die Kategorie C; das bedeutet, dass diese laut Vorschrift nur zwei Mal am Tag mit Schneepflügen geräumt werden müsste. Wäre dies im heurigen Jänner so geschehen, hätte es zu einem totalen Verkehrschaos geführt. Die Schneepflüge haben die Straße täglich mindestens vier Mal geräumt, sodass die Gehsteige auch mindestens vier Mal bis zur Unpässlichkeit eingeschneit wurden. Die Gehsteige konnten damit nicht rund um die Uhr von Schnee freigehalten werden, es galt zumindest eine Gehsteigseite nach jeder Schneepflugräumung so schnell als möglich begehbar zu machen. Wegen eines Maschinengebrechens waren die Gehsteige heuer einmal für längere Zeit unpassierbar.
Die Schneepflüge nehmen keine Rücksicht auf die Grundstücke neben der Straße; daher sollte es auch verständlich sein, dass die Radladerfahrer ebenso nur in einem beschränkten Ausmaß aufpassen können, dass die Schneeablagerungen beim Schieben des Räumschnees zum nächsten Depot nicht in einer unzumutbaren Menge entlang der Hauseinfahrten liegen bleiben. Ein Liegenbleiben – verglichen mit der Schneeräumung durch einen Pflug – ist jedenfalls zumutbar.

Foto: Werner Hörl

Die Dimension der Schneeräumung

Die Gesamtstrecke der zu räumenden Wege beträgt ca. 180 Kilometer. Insgesamt waren 4 Radlader der Gemeinde, 6 Radlader der Firma Dödlinger und 2 Radlader der Firma Bendler im Einsatz; hinzu kommen 6 kleine und größere Schneefräsen, 4 Schneepflüge, 5 LKWs, 2 Streufahrzeuge und zahlreiche Einsätze von Landwirten mit ihrem für die Schneeräumung geeigneten Maschinenpark. Lagen die Kosten der Schneeräumung bereits im Jahr 2018 bei 665.000 €, so wird im heurigen Jahr mit noch höheren Kosten gerechnet. Leider stellen diese Kosten für die Marktgemeinde Fieberbrunn bei vorgeschriebenen Schneeräumbeiträgen von ca. 180.000 € auch eine enorme finanzielle Belastung dar, die Einsparungen an anderer Stelle, leider auch bei der laufenden Instandsetzung von Wegen, erforderlich machen werden.

Foto: Werner Hörl

Neben dem Bedienen der Gemeindefahrzeuge (Radlader, Streufahrzeuge, Kleinfräsen) haben die Bauhofmitarbeiter noch zusätzliche Arbeiten wie das Ausschaufeln von Fußgängerbrücken, Busbuchten, das Dachabschöpfen der gemeindeeigenen Gebäude, die Betreuung der Hundesackbehälter, das Ausschöpfen der Hydranten, die Absicherung von gefährdeten Wegen, das Freilegen von Gräbern bei Beerdigungen, das Entfernen von umgestürzten Bäumen, das außerplanmäßige Räumen und Streuen von Wegen, z.B. bei starkem Wind oder starker Eisbildung, den Winterdienst für Rodelbahn, Loipen und Winterwanderwege zu bewerkstelligen. Zusätzlich sind in schwierigen Zeiten 2 Mitarbeiter mit der Einteilung, dem Zeitmanagement und auch damit beschäftigt, alle Wünsche und Beschwerden entgegenzunehmen, diesen nachzugehen und zu kontrollieren, ob es sich unter Berücksichtigung des Vergleichs mit anderen Wegen oder Ortsteilen um berechtigte Anregungen handelt.

Verständnis

Angesichts dieser Dimension erkennt man auch die Leistungsbilanz der heimischen Schneeräumung, die im Vergleich zu vielen anderen Orten sehr gut abschneiden würde. Wir versuchen alles, um Ausnahmezustände so gut als möglich zu vermeiden. Wenn jedoch z.B. um 04.00 Uhr morgens ein Radlader defekt ist – und dies ist leider im heurigen Winter bei den Leihgeräten öfters passiert – dann ist es unmöglich, die vorgegebene Zeitschiene einzuhalten. Beschwerden, Beschimpfungen udgl. stehen dann leider an der Tagesordnung, für einige wenige scheint das Wort Verständnis leider ein Fremdwort zu sein. Die Marktgemeinde und ihre Mitarbeiter versuchen auch bei solchen hundertjährigen Ereignissen fast rund um die Uhr erreichbar zu sein, stoßen dabei aber auch manchmal an die Grenzen ihrer Nervenstärke und sind froh darüber, wenn auch unsere Bürger Disziplin, Nervenstärke und Verständnis aufbringen.

Wort des Bürgermeisters in eigener Sache

Die Fahrer geben ihr Bestes – das durfte ich in dieser Starkschneeperiode immer wieder feststellen und alle haben den Belastungen standgehalten. Dafür möchte ich mich als Bürgermeister bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken, auch dafür, dass kein einziger Fahrer ausgefallen ist.
Die Schneedepots werden im Einvernehmen mit den Grundeigentümern an strategischen Stellen für die Straßenräumung angelegt; der Schnee der einzelnen Haushalte von den Zufahrten ist Privatschnee, der oft im eigenen Ermessen auf den bereits geräumten Straßen oder entleerten Schneedepots entsorgt wird. Auch dafür versuchen wir bis auf weiteres auf Kosten der Allgemeinheit Sorge zu tragen, aber nicht zu jedem einzeln gewünschten Zeitpunkt. Wenn dann noch der Schnee von den Dächern

Foto: Werner Hörl

auf den Straßen abgeladen wird, dann können wir uns darum nicht mehr ohne zusätzliches Entgelt kümmern.
Alle Telefonanrufe, wenn sie auch noch so emotional sind, müssen wir im Hinblick auf die Gesamtsituation beurteilen, Beschimpfungen können daran nichts ändern. Der Umgang mit schwierigen Wettersituationen ist eine Herausforderung für Alle und kann nicht zur Gänze auf die Marktgemeinde und die beauftragten Firmen abgewälzt werden. Auch die Salzstreuung während des Schneefalls ist nicht koordinierbar, sie wäre bei noch anhaltendem Schneefall meist kontraproduktiv. Eine Kombination von Splitt und Salz ist wegen der Verschmutzung in Gebäuden von Vielen nicht gewünscht, ist jedoch haftungsrechtlich heutzutage kaum noch zu vermeiden.
Nur mit Vernunft, Verständnis und der Wertschätzung gegenüber allen mit der Schneeräumung beschäftigten Menschen, die für eine möglichst reibungslose Abwicklung sorgen, sind wir in der Lage, auch in Zukunft diese Aufgaben gut und zufriedenstellend zu bewältigen. Die Gemeinde ist für einen angemessenen Winterdienst zuständig, nicht jedoch für eine rund um die Uhr perfekte und schneefreie Fahrbahn.

Foto: Werner Hörl

Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

Raumordnung

Beschluss über die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich

- Gruberau (Fa. Wörgartner) – Gst. 1514/1: Erweiterung des Entwicklungsbereiches für vorwiegend gewerblich-gemischte Nutzung
- Walchau (Dandler) – Gst. 2787 u.a.: Erweiterung des Entwicklungsbereiches für vorwiegend gewerblich-gemischte Nutzung

Beschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich

- Vorderwalchau (Maislinger) – Umwidmung Gst. 4234/1 u.a. von Freiland in Wohngebiet
- Gruberau (Fa. Wörgartner) – Umwidmung Gst. 1514/1 u.a. von Freiland in Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung
- Walchau (Dandler) – Umwidmung Gst. 2787 u.a. von Freiland in Allgemeines Mischgebiet
- Grünbichl (Rieser) - Umwidmung Gst. 2387/24 von Freiland in Wohngebiet
- Lehmgrube (Marktgemeinde Fieberbrunn) – Umwidmung Gst 793/6 u.a. in Sonderfläche Handelsbetrieb mit 600 m² Kundenfläche

Beschluss eines Bebauungsplanes im Bereich

- Vorderwalchau (Maislinger) – Gst. 2624/3
- Drahtzug (Bundesforste) – Gst 2364
- Liftkreuzung (Jarosch) – Gst 351/3
- Rosenegg (Grander u. Steger) – Gst 1514/6 u.a.
- Grünbichl (Rieser) – Gst. 2387/24
- Lehmgrube (Marktgemeinde Fieberbrunn) – Gst 764/1

Hinweis: Während der Auflage- und Kundmachungsfrist sind Beschlüsse des Gemeinderates sowohl auf der Amtstafel beim Gemeindeamt als auch auf der digitalen Amtstafel auf der Website der Marktgemeinde Fieberbrunn (http://www.fieberbrunn.tirol.gv.at/Buergerservice/Amtstafel) ersichtlich. Die „Gem2Go-App“ bietet jedem Bürger zusätzlich die Möglichkeit direkt am Handy von aktuellen Kundmachungen verständigt zu werden. Ebenso auf der Website zu finden sind die jeweiligen Beschlüsse mit näheren Erläuterungen in den veröffentlichten Niederschriften der Gemeinderatssitzungen.

Vermessungsurkunden:

- Genehmigung der Vermessungsurkunde über die Abtretung einer Fläche von 35 m² der Marktgemeinde in steiler Hanglage, welche zum Grundstück 24/1 im Bereich Friedenau gehörig ist.
- Genehmigung der Vermessungsurkunde über die Abtretung einer Fläche von 5 m² im Bereich Weißach ins öffentliches Gut (Verbreiterung der Straße).

Erhöhung des anrechenbaren Wohnungsaufwands bei Gewährung von Mietzins- und Annuitätenbeihilfen von 3,50 € je m² Nutzfläche auf 4,20 € je m² Nutzfläche. Voraussetzungen: Österr. Staatsbürgerschaft oder EU-Bürger, Hauptwohnsitz in Fieberbrunn in den letzten beiden Jahren oder insgesamt über mehr als 15 Jahre.

Darlehensaufnahme von 750.000 € für den Ankauf der EZ 541 (Knappenstube), KG 82102 Fieberbrunn

Vergabe an die RRB Kitzbühel-St.Johann: Variabler Zinssatz mit einem Aufschlag von 0,65%, gerundet auf das nächste Achtel, ein negativer Euribor wird bei Ermittlung des Aufschlags berücksichtigt. Keine laufenden Spesen und Gebühren.Tilgung zum 30.06.2020

Einstimmige Beschlussfassung – Genehmigung der Tagsätze 2019 für das Sozialzentrum Pillerseetal

Tagessätze	Abänderung durch Land Tirol		
	Langzeitpflege-Geldsatz	Freihalte-Tagsatz	Kurzzeitpflege-Tagsatz
Wohnheim	€ 49,82	€ 44,84	
Stufe 1	€ 62,71	€ 56,44	
Stufe 2	€ 79,30	€ 71,37	
Stufe 3	€ 99,60	€ 89,64	€ 109,56
Stufe 4	€ 119,91	€ 107,92	€ 131,90
Stufe 5	€ 134,97	€ 121,47	€ 148,47
Stufe 6	€ 148,07	€ 133,26	€ 162,88
Stufe 7	€ 154,62	€ 139,16	€ 170,08

Einstimmige Beschlussfassung nachstehender Verordnungen

- Garagen- und Stellplatzverordnung
- Verordnung über die Erhebung einer Ausgleichsabgabe für Stellplätze und für Spielplätze
- Verordnung der Waldumlage
- Änderung der Kanalgebührenordnung
- Neufestsetzung der Gebühren, Steuern und Entgelte

Die Verordnungen sind auf der Gemeindehomepage www.fieberbrunn.tirol.gv.at unter Bürgerservice - Verordnungen ersichtlich.

Die größten einmaligen Ausgaben 2019 (ab € 20.000)

Zweck		Betrag
beschlossene Grundstücksankäufe	€	750.000
Straßen- und Wegbauten, Ortsbild und Aufschließungen	€	650.000
Breitbandoffensive	€	400.000
Bauhof Zubau	€	200.000
Klärwerk	€	200.000
Kanalbauten	€	150.000
Wasserversorgung	€	150.000
Klärwerk	€	150.000
Aubad und Lauchsee	€	150.000
Zuschüsse in diverse Veranstaltungen	€	117.000
Schulen	€	100.000
Dorfzentrum	€	90.000
Sozialzentrum Pflegeheim	€	66.000
Wildbach- und Achenverbauung	€	66.000
a.o. Vereinszuschüsse	€	51.000
Straßenbeleuchtung	€	30.000
Feuerwehr	€	24.000

Stellenausschreibung Förster / in

Die Marktgemeinde Fieberbrunn schreibt für das Waldbetreuungsgebiet Fieberbrunn folgende Stelle aus: **Förster / in**

Voraussetzungen:
- abgeschlossene Ausbildung
- Verantwortungsbewusstsein und Einsatzfreude
- Belastbarkeit und Flexibilität
- kommunikative Fähigkeiten
- selbstständiges Arbeiten
- abgeleisteter Wehr- oder Zivildienst
- Führerschein B
- Erwünscht: aktive Teilnahme am Vereinsleben

Beginn des DV:	Jänner 2020 bzw. nach Vereinbarung
Probezeit:	1 Monat
Entlohnung:	Kollektivvertrag für die Waldaufseher Tirol (abhängig von Berufsjahren)
Ende Bewerbungsfrist:	23.04.2019
Bewerbung geht an:	Marktgemeinde Fieberbrunn - Christian Egger, Dorfplatz 1, 6391 Fieberbrunn 05354 56203-14, c.egger@fieberbrunn.at
Bewerbungsunterlagen:	Geburts- u. Heiratsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- und Arbeitszeugnisse, Lebenslauf, Erläuterung der bisherigen beruflichen Tätigkeit

Der Bürgermeister
Dr. Walter Astner

Regionale Sommerbetreuung
für Kindergartenkinder

Die Gemeinden Hochfilzen, St. Jakob i.H. und Fieberbrunn bieten auch heuer wieder die „Regionale Sommerbetreuung für Kindergartenkinder“ an. Vor einigen Jahren wurde dieses Projekt speziell für Kinder berufstätiger Eltern ins Leben gerufen.
Der Sommerkindergarten ist in Fieberbrunn eingerichtet, wird von Fachkräften betreut und hat die ersten 7 Ferienwochen (von 08.07. – 23.08.2019) zu den gewohnten Öffnungszeiten (MO – FR von 06:45 – 12:45 Uhr) geöffnet. Zusätzlich besteht die Möglichkeit eines Mittagessens und der Betreuung bis 14:00 Uhr. Angemeldet werden können Kinder, wenn sie im Jahr 2018/19 den Kindergarten besucht haben oder 2019/20 den Kindergarten besuchen.
Zur Abdeckung der Betriebs-, Reinigungs- und Materialkosten wird ein tägliches Entgelt von € 6,00 eingehoben. Für ein Mittagessen und die Betreuung bis 14:00 Uhr beträgt der Aufpreis € 4,00 (somit täglich € 10,00). Die Bürgermeister haben beschlossen, dass der Beitrag nur für ein Kind zu bezahlen ist. Die Personalkosten werden von den Gemeinden und dem Land Tirol getragen.

Sollten Sie Interesse an der Sommerbetreuung Ihres/Ihrer Kindes(er) haben, so füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und geben es bis spätestens 26.04.2019 bei Ihrer Kindergartenleitung oder Ihrem Gemeindeamt ab.
Das Anmeldeformular erhalten Sie in Ihrem Kindergarten, in Ihrer Volksschule oder steht zum Download auf www.fieberbrunn.tirol.gv.at bereit.

Wir hoffen, dass wir mit dem Projekt wieder eine gute Lösung für berufstätige Eltern während der Sommerferien anbieten können.

Kostenlose Sprechtage der Kitzbüheler Notare

Grundsätzlich ist in jedem österreichischen Notariat ein erstes, kurzes Informationsgespräch mit Rechtsberatung kostenlos. Zur optimalen Betreuung der Bevölkerung veranstalten die Notare des Bezirkes Kitzbühel auch 2019 abwechselnd monatliche Amtstage in Fieberbrunn. Dabei haben Sie nach vorheriger Anmeldung die Möglichkeit, Rechtsberatungen und Rechtsdienstleistungen in Anspruch zu nehmen, insbesondere im Bereich Erb- und Testamentsrecht, Familienrecht, Immobilien- und Gesellschaftsrecht, oder auch Urkunden beglaubigt zu unterfertigen.

Termine bis Sommer 2019 im Marktgemeindeamt Fieberbrunn jeden 2. Mittwoch im Monat von 9.00 - 12.00 Uhr

10. April (Notar Mag. Zimmeter)
8. Mai (Notar Dr. Pletzer)
12. Juni (Notar Mag. Beihammer)
Änderungen vorbehalten

Anmeldung
Notar Mag. Zimmeter
05356 66610
Notar Dr. Pletzer
05356 64848
Notar Mag. Beihammer
05352 90448

Stellenausschreibung Bademeister / Bauhofmitarbeiter

Die Infrastrukturgesellschaft der Marktgemeinde Fieberbrunn besetzt folgende Ganzjahresstelle:
Bademeister / Bauhofmitarbeiter

Arbeitszeit: Vollbeschäftigung (nach Dienstplan)

Erwünscht:
- korrektes und freundliches Auftreten
- gültiger Rettungsschwimmerausweis und Erste-Hilfe-Kurs
- selbstständiges Arbeiten u. handwerkliche Begabung
- Bereitschaft zur Leistung von Überstunden (Wochenende und Feiertage)
- Führerscheine B,C,F

Aufgabenbereich:
- Verantwortung für den reibungslosen Ablauf des Badebetriebes
- Leistung von Erste Hilfe bei Bedarf
- Kontrolle der Wasserqualität
- allgemeine Instandsetzungs- u. Reparaturarbeiten
- Winterdienst (Streu-, Loipen- und Räumdienste)
- Tätigkeiten in der Grünraumpflege
- Allgemeine Bauhofarbeiten

Beginn des DV:	ehestmöglich bzw. ab Mai 2019
Probezeit:	2 Monate
Entlohnung:	leistungsgerechte Entlohnung nach Vereinbarung
Bewerbungsfrist:	04.04.2019
Unterlagen:	Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- und Arbeitszeugnisse, Lebenslauf
Sonstiges:	Die Ausbildung zum gepr. Bäderpersonal nach ÖNORM S 1150 ist, wenn nicht vorhanden, ehestmöglich nachzuholen.
Bewerbung an:	Sport & Freizeit GesbR, z.H. Johann Wieser, Schulweg 1, 6391 Fieberbrunn

Der Geschäftsführer der Sport & Freizeit GesbR
Johann Wieser

Öffnungszeiten AUBAD
bis 22. April 2019
von 14 bis 21 Uhr*
*Sonn- und Feiertag von 10 bis 21 Uhr
von 23.4. bis 24.5.2019
geschlossen
von 25.5. bis 8.9.2019
von 10 bis 20 Uhr

Öffnungszeiten SAUNADORF
bis 22. April 2019
von 14 bis 21 Uhr
letzter Einlass: 19.30 Uhr
von 23.4. bis 24.5.2019
geschlossen
von 25.5. bis 8.9.2019
von 14 bis 20 Uhr
Montag Ruhetag

Öffnung LAUCHSEE
geplant ab 11.05.2019
(je nach Witterung)

Meridian und Festsaal

Foto: Foto Heinz

Seit längerer Zeit beschäftigt sich die Gemeindevertretung mit der Zukunft des Meridian und des Festsaals. Nachdem zuerst langfristig eine Zusammenführung aller gastronomischen Betriebe der Gemeinde (Aubad, Lauchsee, Sozialzentrum, Neue Mittelschule, Meridian und Festsaal) unter einheitlicher Führung geplant war und diskutiert wurde, hat man sich nun für eine Schließung des Meridian als Gastronomielokal entschieden. Hauptgrund war die Tatsache, dass es hausinternen Platzbedarf gibt und dass eine Durchleuchtung des gesamten gastronomischen Angebots unserer Gemeinde gezeigt hat, dass ein dringender Bedarf nach diesem Standort nur an wenigen Winterwochen im Jahr vorhanden ist und daher auf dieses Angebot auch verzichtet werden kann.

Ab Frühjahr 2019 gibt es aber hinsichtlich der Bewirtschaftung des Festsaals eine Neuerung. Andi Lechner, zuletzt bekannt als Pächter des Schwarzen Adlers in Jochberg oder auch durch seine Tätigkeit im Rahmen der KochArt und der Rezeptfabrik, kümmert sich nun um das Catering und um die Bewirtung aller Veranstaltungen. je nach Wunsch der Veranstalter wird er sich auch um die Dekoration kümmern. Für Vereine wird es weiterhin möglich sein die Getränke bei Andi Lechner zum Einkaufspreis mit einem kleinen Aufschlag zu beziehen, wenn der Verein die Durchführung eines eigenen Ausschanks wünscht. Da mit dieser Lösung Andi Lechner erster Ansprechpartner für alle Veranstaltungen wird, hat die Gemeinde nur noch die Reservierungen durchzuführen, alles andere liegt in der Hand von Andi Lechner. Für die Technik wird weiterhin Wolfgang Schwaiger zur Verfügung stehen. Bei Bedarf gibt es auch sonstige Tontechniker zu buchen. Die Festsaalmiete von 150 € für jede Veranstaltung als Abgeltung für die Reinigungstätigkeit soll beibehalten werden, ebenso ein Gratisnutzungsrecht für eine Veranstaltung pro Jahr für jeden aktiven Verein der Gemeinde.

Der Festsaal soll auch wieder als Hochzeitssaal beworben werden. Die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen können derzeit wie folgt zusammengefasst werden:
Heimatbühne (ca. 10 Veranstaltungen), Musikschule (ca. 5 Veranstaltungen), Krippenausstellung (3 Tage), Musikkapelle (Christbaumversteigerung und Frühjahrskonzert), Frauenfrühstück (2 Veranstaltungen), jeweils eine Veranstaltung von Alpenverein, Musikkapelle St. Jakob, Pensionistenverband, Seniorenbund, Bergbahnmitarbeiterschulung, Freeride World Tour, alle 2-3 Jahre Filmklub-Festival, Chorkonzert und Gemeinde Großveranstaltung.
Erwünscht sind Vereinsjubiläen, Firmenjubiläen und Hochzeiten.

Foto: Foto Heinz

Kulturausschuss der Marktgemeinde

Foto: Kulturausschuss

Ausschnitt aus einem Motiv von Edeltraud Moser

Foto: Kulturausschuss

Das Künstlerduo Edeltraud und Alexander Moser bei der Vernissage

In den Ort gereimt

Man kenne mich als stolze Frau,
weltgewandt und nie verlegen,
von meinem Platz seh' ich genau,
was die Gemüter lässt bewegen.

Der Winter geht, das Frühjahr soll kommen,
man spricht vom großen Erwachen,
diesmal, so hat man es vernommen,
hat der Wald am wenigsten zu lachen.

Der Schnee lieferte gar manche Kapriolen
man glaubt, so wie heuer war's noch nie,
doch der Winter kam nie auf leisen Sohlen,
zu schnell vergisst man das wann und wie.

Dennoch gibt es ganz neue Helden,
die unsre Straßen und Wege gut geräumt,
kein Burnout musste man vermelden,
gar mancher hat vom Weiß geträumt!

Etwas rumorig klingt's aus Kirchenseiten,
heftige Debatten gilt es zu schlichten,
über so manches lässt sich streiten,
eines ist klar: ER wird's schon wieder richten!

Unsere Musik, sie spielte erneut ganz ungeniert,
vertrieb den langen Winter konzertant,
das Publikum, es war einmal mehr gerührt,
der Fachmann sprach nur: „fulminant"!

MM

Zentrumsgalerie

Nach der sehr interessanten und hochwertigen Plakatausstellung der Bergbahnen Fieberbrunn begann das Kunstfieberjahr 2019 mit dem Duo Edeltraud und Alexander Moser, eine farbenprächtige Performance der Zamser Künstlerin gespickt mit metallurgischen Elementen aus der „Schmiede" von Werkslehrer der Polytechnischen Schule. Die Galerie ist bis zur Jahresmitte so gut wie ausgebucht und wird noch für einige Überraschungen sorgen.

Sotto Voce

Das als „Erfolgskonzert" beworbene Gastspiel des stimmgewaltigen gemischten Chores „Sotto Voce" aus Zell am See ließ keine Erwartungen offen und entpuppte sich als ein Feuerwerk an bekannten und berühmten Melodien der Film- und Musicalwelt. Vom „Phantom der Oper" bis zur „West Side Story" wurde man geschickt quer über den Erdball geführt und erlebte einen mehr als stimmungsvollen Abend im Festsaal Fieberbrunn, der von den Interpreten ob seiner Akustik vielfach gelobt wurde. Der Chor wurde von einer kleinen, aber großartig aufspielenden Band kongenial begleitet. Einen emotionalen Höhepunkt bildete der Besuch des Konzertes durch Katharina Waltl, die bis zu ihrem schweren Autounfall 2018 ein leidenschaftliches Mitglied des Chores Sotto Voce war.

Wir gratulieren zur Geburt

eine **Elisa** der Brigitta Tschurtschenthaler-Wieser und dem Martin Tschurtschenthaler, Niederfilzen

eine **Hannah** der Stefanie Treffer und dem Martin Hasenauer, Enterpfarr

eine **Anna** der Katharina und dem Michael Waltl, Grub

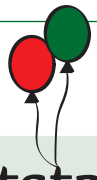
eine **Nina Anna Elisabeth** der Silke Unterrainer und dem Werner Bodingbauer, Am Berg

ein **Matthias** der Maria und dem Johannes Baumann, Rotrain

eine **Lia** der Anna Schattner-Schubert und dem Michael Schattner, Neuhausen

eine **Eva** der Anna Elena und dem Markus Wimmer, Mittermoos

Fotos: privat/Claudia Egger



Wir gratulieren zum Geburtstag

Unseren ältesten Mitbürgern

Maria Brüggl
Kirchweg zum 95er

Marianna Putz
Spielbergstraße zum 93er

Johann Brüggl
Kirchweg zum 93er

Waltraud Jamnik
Kirchweg zum 93er

Hildegard Hinterreiter
Kirchweg zum 93er

Anna Harasser
Kirchweg zum 91er

Marianne Blaßnigg
Pavillonweg zum 91er

Aloisia Rauscher
Gebraweg zum 91er

Gottlieb Wörgötter
Pfaffenschwendt zum 91er

Engelbert Alois Hagele
Gebraweg zum 91er

Elisabeth Kapeller
Kirchweg zum 90er

Johann Lichtmannegger
Kirchweg zum 90er

Anna Schwaiger
Rotache zum 90er

Dorothea Prem
Kirchweg zum 90er

Mathilde Prem
Kirchweg zum 90er

Zum 85er

Hedwig Maria Dödlinger
Rosenegg

Josef Resch
Friedenau

Albine Ehrensberger
Rosenegg

Elisabeth Pletzenauer
Drahtzug

Sergio Buonvicini
Schwefelbad

Zum 80er

Johanna Gollner
Achenpromenade

Christa Luise Heim
Achenpromenade

Rosa Rothmüller
Neumoos

Herta Stefanie Bucher
Lehmgrube

Alfred Dödlinger
Rosenegg

Christiana Schwarzbach
Neumoos

Robert Steuerer
Grünbichl

Ursula Kapeller
Kirchweg

Johann Pletzer
Koglehen

Hermann Ludwig Denkmayr
Dorfstraße

Hans Uli Schaller
Schwefelbad

Johann Gollner
Koglehen

Sebastian Harasser
Lauchseeweg

Wir gratulieren zur eingetragenen Patnerschaft

Günter Petautschnig und **Abderrahim Chahboune**, Fieberbrunn

Wir gratulieren zur Hochzeit

Manuel Schellhorn und **Alexandra Eder**, St. Ulrich am Pillersee

Harald Wallner und **Birgit Putzer**, Fieberbrunn

Trauerfälle

Leopold Wunsch	+ 12.12.2018
Hannes Brandtner	+ 19.12.2018
Horst Heinz Thomschke	+ 23.12.2018
Regina Höllerer	+ 31.12.2018
Christian Pletzenauer	+ 07.01.2019
Maria Egger	+ 12.01.2019
Thomas Brandtner	+ 20.01.2019
Berta Beran	+ 28.01.2019
Christian Schwaiger	+ 29.01.2019
Josef Schnaitl	+ 30.01.2019
Bianca Maria Tengg	+ 31.01.2019
Marianne Prem	+ 07.02.2019
Sophia Maria Treffer	+ 07.02.2019
Josef Krainer	+ 12.02.2019
Christian Langreiter	+ 13.02.2019
Erna Maria Bacher	+ 14.02.2019
Elisabeth Eppensteiner	+ 15.02.2019
Georg Martin Dötlinger	+ 21.02.2019
Barbara Hasenauer	+ 06.03.2019

Pfarre Fieberbrunn

Verantwortung füreinander tragen

„Mobbing“, „fake news“, „shitstorm“, „Hasspostings“…. - diese negativen Schlagzeilen schwirren ständig um uns herum, man liest oder hört davon dauernd in den Medien, und daraus entsteht ein durchwegs negatives Bild unserer Umwelt und man hat den Eindruck: Das Böse überwiegt, die Probleme nehmen überhand und sind fast nicht mehr zu bewältigen. Oft steht man dann ratlos da und fragt sich: „Wohin führt das Ganze?“

Nun möchte ich diesem Trend aber ganz entschieden eine Absage erteilen: Es gibt sie nämlich – in großer Zahl – jene Menschen, die sich für das Wohl anderer einsetzen, die Verantwortung für die Hilfsbedürftigen in unserer Welt wahrnehmen – und ihre Zahl ist gewiss größer als jene, die Unruhe stiften und Hass und Angst schüren!

Verantwortung für andere übernehmen jedes Jahr jene Schülerinnen und Schüler, die trotz oft widriger Wetterverhältnisse am Anfang eines jeden Jahres als Sternsinger unterwegs sind. Heuer waren es 65 Teilnehmer, und sie konnten insgesamt einen stolzen Betrag von 13.729,80€ für Projekte in den ärmsten Regionen unserer Welt „erwirtschaften“ – das ist keine Kleinigkeit!!!

Foto: Pfarre

Verantwortung in doppelter Hinsicht nehmen aber auch die Begleitpersonen der Sternsingergruppen wahr. Es kostet Zeit und Kraft, mitzugehen, so wie heuer durch den tiefen Schnee zu stapfen und trotzdem die gute Laune nicht zu verlieren!

Zum Schluss zeigen aber auch alle jene Verantwortung, die durch die freundliche Aufnahme und ihre Spendenfreudigkeit den Erfolg der Sternsingeraktion ermöglichen.

Nicht vergessen dürfen wir die Verwaltung des Sozialzentrums, denn die gemeinsame Jause zum Abschluss der Aktion wäre ohne die Küche im SZ nicht möglich! - Ein „Ehrendiplom“ für das ganze Team!

Die Caritas-Sammlung im März lädt uns ein, Hilfsbedürftige – diesmal im eigenen Land – mit einer Spende zu unterstützen. Auch hier gilt die Devise: Je mehr mithelfen, desto größer ist der Erfolg, und wenn viele zusammenhelfen, fällt alles leichter!

Ich kann verantwortungsvoll handeln oder meine Verantwortung von mir wegschieben und anderen überlassen … das ist der bequemste Weg ... – aber ob das auch der beste Weg ist?

Daher gilt: Ein großes DANKE, ein VERGELT 'S GOTT für alle, die Verantwortung übernehmen!

für den PGR: Ilse Krimbacher

Wer kennt die Geschichte dieses Fotos?

Im Archiv der Marktgemeinde Fieberbrunn schlummern vergessene Prachtfotos. Wer die Personen darauf sind und wie die Bilder entstanden sind, bleibt meist ein Geheimnis. Deshalb bitten wir die Fieberbrunner Bevölkerung um Mithilfe. Wir veröffentlichen immer wieder ein Foto mit unbekannter Herkunft und mit unbekannten Personen.

Wer ist die abgebildete Person?

Wo und wann entstand die Aufnahme?

Redaktion "fieberbrunn informativ", Marktgemeinde Fieberbrunn,
05354 56203, informativ@fieberbrunn.at

Sozialzentrum Pillerseetal

Foto: Ines Baumann

Traumhaftes Winterwetter für Hans Bergmann im Bi-Ski mit Skilehrer Sebastian Harasser und Anni Zöggeler als ehrenamtliche Begleitung.

Foto: Sozialzentrum Pillerseetal

Faschingsball am Rosenmontag

Endlich wieder einmal auf der Piste
Für den früher begeisterten Schifahrer Hans Bergmann aus Hochfilzen ging ein großer Wunsch in Erfüllung, als der geprüfte Skilehrer Sebastian Harasser, welcher hauptberuflich als Fachsozialbetreuer in der Altenpflege im Sozialzentrum arbeitet, mit ihm bei herrlichem Wetter im Bi-Ski durch die Skiregion der Buchensteinwand carvte. Für Hans, Bewohner des Sozialzentrums Pillerseetal, war dieser Tag „einfach ein Traum, den ich nie vergessen werde".

Ein herzliches Dankeschön der Skischule S4 für die kostenlose Benutzung des Bi-Ski.

Faschingsball am Rosenmontag
Der Fasching kennt keine Altersgrenze. So feierten am Rosenmontag im Sozialzentrum Pillerseetal in Fieberbrunn fantasievoll maskierte Bewohner, Ehrenamtliche, Besucher und Mitarbeiter einen fröhlichen Faschingsball mit allem, was dazugehört. Das „Duo Edelraute" begleitete die Faschingsnarren vom frühen Nachmittag bis in die Abendstunden. Die lustige Faschingsgesellschaft tanzte in der bunt geschmückten Cafeteria und unterhielt sich prächtig, auch eine Polonaise quer durch den Saal durfte nicht fehlen. Alljährlicher Höhepunkt ist immer der alte Brauch vom Eingraben des „Faschingslapps" auf der schneebedeckten Terrasse des Sozialzentrums. Kulinarisch stärkten sich die Narren mit Faschingskrapfen, Kuchen und Gulaschsuppe und verbreiteten die ausgelassene Stimmung im ganzen Haus. Wie jedes Jahr ist der Rosenmontagsball immer etwas ganz Besonderes für die Bewohner und eine Gaudi für Jung und Alt.

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee

Foto: Gesundheits- und Sozialsprengel

Am Valentinstag wurden die Klienten des Sozialzentrums sowie die Damen und Herren in der Tagesbetreuung von Bürgermeister Walter Astner mit einem Blumengruß bzw. einer kleinen Süßigkeit überrascht.
Das Team der Tagesbetreuung und die Besucher bedanken sich recht herzlich für die Aufmerksamkeit.

Tagesbetreuung für Senioren steht Ihnen an folgenden Tagen zur Verfügung:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag
Täglich geöffnet 9.00 - 16.00 Uhr
auch ein halbtägiger Besuch ist nach Rücksprache möglich,
9.00 - 12.30 oder 11.30 - 16.00 Uhr

„Freiwillige Fahrer" für unsere Tagesbetreuung gesucht

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee sucht freiwillige Mitarbeiter mit Führerschein B, die 5 Tage in der Woche, von **Montag** bis **Freitag**, die Senioren/innen in die Tagesbetreuung bringen und wieder nach Hause fahren.

Wichtige Information zur KAPA Kinderstube

Die **KAPA Kinderstube Fieberbrunn** bietet Kindern ab dem Babyalter bis 3 Jahren eine liebevolle und altersadäquate Betreuung in zwei Kinderkrippengruppen. Durch flexible Öffnungszeiten von 7 - 19 Uhr und variablen Betreuungsformen können wir Familien, die Betreuung suchen, optimal unterstützen.

Für die Betreuung der kleinen Zwerge stehen altersgerechte Aufenthaltsräume, Schlaf- und Bewegungsräume, Küche sowie altersgerechte Sanitärräume zur Verfügung. Der großzügige Garten mit tollen Spielgeräten kommt zudem bei den Kindern sehr gut an!
Durch einen liebevollen und vertrauensvollen Umgang mit den Kindern versuchen die pädagogischen Fachkräfte den Kindern die Zeit in der KAPA Kinderstube so angenehm wie möglich zu gestalten.

Foto: KAPA

Unsere KAPA Krippenkinder genossen die herrlichen Wintertage! Für die Kleinen war dieser Winter einfach ein Traum!

WICHTIGE INFO: Ab dem Betreuungsjahr 2019/2020 (ab September) findet in den KAPA Kinderkrippen die Eingewöhnung (nur mehr) halbjährlich statt. Die Eingewöhnungszeiten sind immer **im September und Februar**. Durch diese Neuerung ist es im pädagogischen Alltag verbessert möglich, den Tagesablauf zu strukturieren. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass die Gruppenzusammensetzung von Beginn an besteht und sich neue Kinder leichter und schneller im Gruppengeschehen einfinden.
Da der Andrang auf Krippenplätze immer sehr groß ist, möchten wir Eltern daran erinnern, Ihre Sprösslinge früh genug für die Krippe anzumelden bzw. auf die Warteliste zu geben.
Für Informationen und Terminvereinbarungen zur Anmeldung stehen wir Ihnen gerne telefonisch von 9 - 11 Uhr zur Verfügung. (Tel. 0664 9107309)

Kindergarten Kunterbuntes aus dem Kindergartenalltag

Huskyausflug nach St. Ulrich am Pillersee

Wir möchten uns beim OK-Team der Schlittenhunde, bei der Raiffeisenbank Fieberbrunn und der Sparkasse für die spendierte Jause bedanken.

Zauberer

Pyjamaparty

Fotos: Kindergarten

Foto: Kindergarten

Faschingsparty

Wir sammeln:

Holzreste/-abschnitte für unseren Werkraum und Holzwolle. Bitte bei uns melden oder vorbeibringen!

Fotos: Foto Heinz

Kindergartenrennen

Volksschule Rosenegg

Weihnachtsfeier mit Mini-Musical
An einer sehr abwechslungsreichen und unterhaltenden Weihnachtsfeier erfreuten sich zu Jahresende die Familien der Rosenegger Kinder. Im vollbesetzten Turnsaal zeigten die Schülerinnen und Schüler, was sie vorher fleißig im Unterricht erprobt haben: Lieder, Tänze, Gedichte – jede Menge Talente, die zum Vorschein kamen. Ein besonderes Highlight war das Mini-Musical „Das kleine Licht“, das Studentin Eva Ernst im Rahmen ihrer Ausbildung an unserer Schule mit den Kindern der 3. und 4. Klasse einstudiert hatte. Binnen kurzer Zeit stellte sie mit den jungen „Künstlern“ ein kleines, aber feines Musical auf die Beine. Die Akteure waren sowohl während der Vorbereitung als auch am Abend der Vorstellung mit viel Eifer und Herzblut dabei, was am Ende mit tosendem Applaus der Zuschauer belohnt wurde.

Besuch der Hebamme
Ende Februar bekam die 3. und 4. Klasse Besuch von Hebamme Bettina Hofer. Anschaulich und lehrreich entführte sie die Kinder in die Welt der Schwangerschaft, Geburt und Babys und konnte dadurch einen kleinen Einblick in dieses spannende Thema geben. Danke dafür!

Fotos: VS Rosenegg

Weihnachtsfeier mit Mini-Musical

Besuch von Bettina Hofer

Volksschule Pfaffenschwendt

Frau Juliana Wallner zeigte den Kindern das Spinnen auf dem Spinnrad vor.

Tanzchoreografie beim Workshop HIP-HOP-DANCE: synchron - im Takt - mit Schwung...

Fotos: VS Pfaffenschwendt

Vom Schaf zur Wolle...
....hieß es im Werkunterricht. Dazu stellte uns Frau Juliana Wallner ein altes Handwerk vor - das Spinnen auf dem Spinnrad. Die meisten Kinder kannten dieses Gerät, jedoch nur als Dekorationsstück in den Häusern. So waren sie fasziniert, als uns Frau Wallner an ihrem "modernen" Spinnrad zeigte, wie das Flies zu einem Faden wurde. Einige Kinder durften dann ihre Fertigkeiten auch unter Beweis stellen, und bemerkten, dass es viel leichter ausschaut, als es tatsächlich ist.

Volksschule Markt

Tiroler Vorlesetag
Lesen macht Spaß – und Vorlesen noch viel mehr!
Was gib es Schöneres, als spannende oder lustige Geschichten zusammen zu lesen? Gemeinsames Lesen verbindet und schafft schöne Erinnerungen. Außerdem: Kinder werden nicht als LeserInnen geboren, sondern brauchen Anregungen, Ermutigung und Vorbilder.
Es ist wichtig, auf die Bedeutung des Lesens und Vorlesens aufmerksam zu machen!
Das Vorlesen fördert die Lesekompetenz. So nahm auch unsere Schule am 3. Tiroler Vorlesetag teil.
Es gab 7 Stationen, an denen Bücher vorgelesen wurden und danach zu den Themen erzählt, gezeichnet und Geschichten geschrieben wurden:

Fasching
Kunterbuntes, lustiges Faschingstreiben gab es am Faschingsdienstag. Viel Spaß hatten die toll geschminkten und verkleideten Faschingsnarren.
Herzlichen Dank dem Kiwanis Club, der uns die leckeren Faschingskrapfen spendierte.

Schülerinnen am Tiroler Vorlesetag

Schulische Faschingsnarren

Fotos: VS Markt

Neue Mittelschule

Schulmeisterschaften Eishockey
Bei den Schulmeisterschaften im Eishockey konnten unsere beiden Teams überzeugen. In der Kategorie I (1. & 2. Klasse) holte unsere Mannschaft nach starken Leistungen den 6. Platz. In der Kategorie II (3. & 4. Klasse) schrammte unser Team nur knapp an einer Medaille vorbei und wurde am Ende ausgezeichneter Vierter.

Tagessieger und Bezirksmeister kommen aus Fieberbrunn…
Beim diesjährigen Bezirkslehrerskirennen konnten die Teilnehmer der NMS Fieberbrunn absolut überzeugen. Tagessiegerin und somit Bezirksmeisterin bei den Damen wurde Jasmin Stollnberger. Sie fuhr allen anderen Teilnehmern um die Ohren und erzielte mit einer famosen Fahrt auch die Tagesbestzeit aller Klassen. Tagessieger und Bezirksmeister bei den Herren wurde Tengg Didi. Markus Ehrensperger als Sieger in seiner Klasse und Pensionist Pilgram Robert, der auch am Stockerl landete, komplettierten das rundum erfolgreiche sportliche Auftreten der Fieberbrunner Lehrer.
Erwähnt sei auch noch die Teilnahme von Tengg Didi bei der Ski-Landesmeisterschaft der Lehrer, wo er von allen Teilnehmern die viertschnellste Zeit erzielen konnte.

Lese-Workshops mit Tom Weninger
Die 2. und 3. Klassen der NMS Fieberbrunn waren begeistert vom Besuch von Tom Weninger, jüngster Buchhändler Österreichs und Sohn der Sagenbuch-Autorin Brigitte Weninger. Beim ersten Workshop mit dem vielversprechenden Titel „Lesen ist Sch…..! Oder?“ wurde gemeinsam mit den Kindern der Sinn des Lesens erforscht – denn schließlich will keiner sinnlose Dinge tun. Weiter ging es mit dem gnadenlosen Buch-Duell, bei dem im Slam-Stil im 3-Minuten-Takt 15 Bücher vorgestellt wurden. Die Kinder kürten mit Applaus-Lautstärke das Gewinner-Buch. In diesem Buch entwickelt sich auf einer alten, stinkenden Sportsocke neues Leben und der Besitzer, ein Junge namens Todd, ist der Herrscher über dieses neue Universum.
Dazu kamen viele coole Tipps, wie Lesen und Schreiben etwas leichter fällt und ein paar verblüffende neue Erkenntnisse fürs Schüler-Leben…

Fotos: NMS
Die Schüler und Schülerinnen mit Tom Weninger, der den Lese-Workshop leitete

Sozialpädagogenteam an der Neuen Mittelschule wieder komplett!
Nach dem Ausscheiden von Chris Wanko ist das Sozialpädagogenteam an der NMS wieder komplett. Astrid Müller wird mit Februar 2019 durch Phil Huter unterstützt. Er übernimmt im 2. Semester die Stunden für Soziales Lernen in den 1. Klassen.
Phil wohnt in Erpfendorf. Nach einer Ausbildung zum Tourismuskaufmann und anschließenden Einsätzen im In- und Ausland, war er vier Jahre als Projektleiter im Marketing tätig. 2014 hat Phil das berufsbegleitende Studium für Sport- und Kulturmanagement an der FH Kufstein mit einer Diplomarbeit zum Thema „Kulturproduktion als Verhaltensmedizin“ abgeschlossen. Während eines anschließenden Permakulturkurses in Portugal und einem mehrmonatigen Aufenthalt in Sintra konnte Phil in einer Waldorfschule erste Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit sammeln. Dabei fiel die Entscheidung zur Neuorientierung. Seit 2015 ist Phil nun in der Mobilen Begleitung der Lebenshilfe tätig. Nach Praktika in der Drogenarbeit (Mentlvilla Innsbruck) und in der forensischen Psychiatrie A6 im LKH Hall ist er derzeit im Abschlussjahr des Diplomlehrgangs für „Inklusive Sozialpädagogik“ im Stift Stams.
SchülerInnen und die Lehrerschaft freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Klumper
Im technischen Werken hat die 3c heuer auf die Schneesituation reagiert und ihre eigenen Wintersportgeräte gebaut – Klumper. Einige sind schon ausgiebigen Praxistests unterzogen worden und haben gezeigt, dass sie funktionieren und Spaß machen - umso mehr, weil sie selbstgebaut sind!

Vereine unterstützen die NMS
Im Rahmen des Sportunterrichts durften die Schülerinnen und Schüler auch bei Vereinen schnuppern. An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich beim Billardclub Saustall bedanken, der uns seine Räumlichkeiten ganz unkompliziert zur Verfügung stellt. Die Kinder haben viel Spaß und können unter der professionellen Betreuung durch Herrn Ümit Düldül in Kleingruppen gegeneinander spielen. Ebenso bedanken wir uns bei Herrn Waltl Leo für die Organisation und Betreuung bei einem spannenden Nachmittag in der Schützenstube Fieberbrunn.

WHITE PEARL MOUNTAIN DAYS

15.-31.03.2019 | Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn

Sonnenskilauf, internationale Top Acts, Starköche und 270 Pistenkilometer | Am Morgen die perfekten Bedingungen auf der Piste entdecken, die Ski im sanften Firn gleiten lassen, am Nachmittag die Sonne im Gesicht spüren und das Leben genießen. Mit den White Pearl Mountain Days von 15. bis 31. März werden die länger werdenden Tage im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn noch einmal so richtig zelebriert. Internationale Top Acts bringen die Berge buchstäblich zum Kochen. Denn neben feinstem DJ Sound gastieren auch Starköche Markus Lorbeck und Kristian Elbo bei den White Pearl Mountain Days um perfekte Urlaubsmomente zu kreieren. Mehr Infos unter **www.wpmdays.at**

TOURISMUS HOANGASCHT

27.03.2019 | Sendlhof in Waidring

Zum Saisonausklang möchten wir euch herzlich zu einem Tourismus Hoangascht mit Frühstück und anschl. Hotelführung im Sendlhof in Waidring einladen. Themen: Bergsommer Opening | RockDAYS | Familienurlaube | Herbstaktion | Mobilität | uvm.
Wann: Mittwoch, 27. März 2019 um 9 Uhr in Sendlhof in Waidring
Anmeldungen bis 25. März in den TVB-Infobüros

BERGSOMMER OPENING

ab 18.05.2019 | PillerseeTal - Kitzbüheler Alpen

24.+25.05.2019 | Genuss1500 am Jakobskreuz
Im 30 Meter hohen Jakobskreuz am Gipfel der Buchensteinwand erwartet euch ein kulinarisches Spektakel der ganz exklusiven Art: Spitzenköche zaubern ein Vier-Gang-Menü und legen dabei besonderen Wert auf regionale und saisonale Zutaten. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen pro Abend limitiert. Das Event startet ab 19 Uhr, Auffahrt mit der Bergbahn ab 18 Uhr möglich. Übrigens: Das Menü bleibt bis zum Schluss geheim. Das Vier-Gang-Menü inkl. Getränkebegleitung sowie Berg- und Talfahrt kostet € 85,-. Anmeldung im TVB-Infobüro Fieberbrunn (Tel. +43.5354.56304).

29.05.2019 | Bergsommer Opening Seeleuchten am Pillersee
Speziell zum Bergsommer Opening veranstalten wir die Premiere des Seeleuchtens schon Ende Mai! Romantik pur ist angesagt, wenn am Pillersee Musik und Gesang erklingen, Schuhplattler und Weisenbläser ihre Einlagen auf der Seebühne präsentieren und ein Feuerwerk See und Himmel erleuchtet! Musikalisches Vorprogramm ab 20 Uhr - Seeleuchten ab ca. 21 Uhr. Die Zufahrt über die Mautstraße Richtung „Parkplatz am Pillersee“, sowie das Parken sind kostenlos.
14.-16.06.2019 | ROCKdays Kletterfestival
Auch 2019 finden im PillerseeTal die ROCKdays mit zahlreichen Veranstaltungen rund ums Klettern statt. Das 3-tägige Kletterfestival bietet Workshops, eine Expo Area, Klettercamps und zahlreiche Aktivitäten abseits der Kletterwand.

Weitere Bergsommer Opening Veranstaltungen im PillerseeTal:

5./12./19. Juni	Gourmet E-Bike Touren
7. Juni	SUP'n'Yoga am Wildseelodersee
11. Juni	SUP Spaß am Pillersee

Öffnungszeiten der Bergbahnen inkl. Bergsommer Opening Aktionstage:
Die Buchensteinwand - Bergbahn Pillersee:
Täglich von 19.04. bis 03.11.2019 | **Aktionstag 21.05.2019:** pro gelöster Bergfahrt ein Eintritt ins Jakobskreuz kostenlos
Bergbahnen Fieberbrunn:
Täglich von 25.05. bis 27.10.2019 | **Aktionstag 28.05.2019:** mit gültiger Gästekarte gibt es eine Fahrt mit Timoks Coaster kostenlos
Bergbahnen Steinplatte Waidring:
Täglich von 08.06. bis 06.10.2019 | **Aktionstag 14.06.2019:** Tagesticket -50 %
Alle Informationen online auf **www.bergsommeropening.at**

IVV WANDERTAGE

25.+26.05.2019 | St. Ulrich am Pillersee

Wandert gemeinsam mit Gleichgesinnten durch die wunderschöne Landschaft in St. Ulrich am Pillersee, vorbei am smaragdgrünen Pillersee und entlang von Almlandschaften. Das Team vom Seestüberl verwöhnt mit Speis und Trank sowie musikalischer Unterhaltung. Jeder kann bei dieser Wanderung mitmachen! Am Sonntag, 26. Mai „Radio U1 Frühschoppen“ beim Kiosk.

STOABERGMARSCH

22./23.06.2019 | Leogang - Buchensteinwand

Die siebte Auflage des Stoabergmarsch verspricht erneut intensivstes Wandererlebnis im Grenzgebiet zwischen Tirol und Salzburg und fordert von den Teilnehmern Kondition und Durchhaltevermögen! Die 24-Stunden-Wanderung führt heuer von Leogang über die Steinberge bis zum Jakobskreuz auf der Buchensteinwand.
Alle Informationen auf **www.stoabergmarsch.at**

KAT100miles

08.-10.08.2019 | Fieberbrunn

Im August findet im PillerseeTal eine einzigartige Laufveranstaltung statt – Österreichs längster Ultra Trail mit 100 Meilen. Vier verschiedene Distanzen werden bei diesem Trailrun angeboten. Start und Zielort wird für alle Strecken in Fieberbrunn sein.
Alle Informationen auf **www.kat100.at**

Änderungen vorbehalten!

HINWEIS:
Bei der Vollversammlung des Tourismusverbandes PillerseeTal am 30. Oktober wurde mit der Mehrheit von 74,82 % die Erhöhung der Aufenthaltsabgabe **per 1.5.2019 auf € 2,80/Nacht** im gesamten PillerseeTal beschlossen.

Bergbahnen Fieberbrunn beenden event- und powderreiche Wintersaison

Foto: Mike Jöbstl

Tausende Besucher feierten den Jahresausklang beim spektakulären Vorsilvester in Fieberbrunn.

Den Auftakt zum diesjährigen Eventwinter bildete die fulminante Vorsilvester-Party am Doischberg. Tausende Besucher erlebten neben dem traditionellen Fackellauf der Fieberbrunner Skischulen eine imposante Barockfeuerwerksshow und ein mitreißendes Konzert der Tribute Band Guns'n Roses. Mit Tribute-Konzerten ging es auch im neuen Jahr weiter, denn an weiteren vier Freitagen gehörte die Bühne am Doischberg den großen Rock- und Pop-Namen – von den sanften Pop-Tönen des Eros Ramazotti über den kernigen Rock der Foo Fighters bis hin zum legendären Tribute von Queen. Den Abschluss bildet das 120-minütige Live-Set von Pink Trouble am 29. März um 15:00 Uhr, welche sämtliche Hits der US-amerikanischen Pop-Ikone beinhaltet.

Das zweite Jahr in Folge gab wöchentlich am Dienstag der „Winterkönig" seine Audienz am Doischberg. Damit die Zuschauer während der 30-minütigen Show besten Blick auf Bühne und Skihang haben, wurde die Bühne neu platziert und direkt in Richtung Piste ausgerichtet. So konnte die Geschichte des Winterkönigs, welche anhand verschiedener Tanzeinlagen, aufwendig gestalteter Kostüme und eigens komponierter Musikstücke dargestellt wird, die ganze Saison über hunderte BesucherInnen zum Staunen bringen.

Pünktlich am 23. Februar fand die „Freeride World Tour" in Fieberbrunn statt. Der Wildseeloder empfing die TeilnehmerInnen mit gewaltigen Schneemengen, einer kleinen Neuschneeauflage und viel Sonnenschein. Auf dem durchschnittlich 48 Grad steilen 600-Höhenmeter-Hang konnten die Fahrerinnen und Fahrer ihr ganzes Können zeigen und ihre Linie frei zwischen zahlreichen Rinnen, Felsen und Powderfeldern wählen. Dank der dicken Schneedecke bekamen die zahlreichen Zuschauer im Contest-Village am Lärchfilzkogel Linien zu sehen, die noch nie zuvor am „Loder" gefahren worden waren. Neben den sportlichen Höchstleistungen erwartete die Besucher auch ein actiongeladenes Rahmenprogramm an der Talstation der Bergbahnen Fieberbrunn, für welches die Snowgirls verantwortlich zeichneten.

Zahlreiche weitere Freeride-Veranstaltungen in diesem Winter machten dem Freeride-Mekka Fieberbrunn alle Ehre, unter anderem die Austragung der Dänischen Freeride-Meisterschaf-

Foto: freerideworldtour.com/MiaKnoll

Der Wildseeloder empfing die Freeride World Tour Teilnehmer mit gewaltigen Schneemengen.

ten, die ALPIN Tiefschneetage mit 550 Teilnehmern, die Dynastar Legend Days und die Kästle Ladies Days.

Den Abschluss des Eventwinters bilden das dritte Jahr in Folge die White Pearl Mountain Days. Von 15. bis 31. März verwandelt sich der Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn zum absoluten Lifestyle-Hotspot der Alpen und lädt auf ausgewählten Hütten täglich zu lässigem DJ-Sound und internationaler Kulinarik – Sonnenskilauf auf höchstem Niveau!

Bergbahn-Mitarbeiter unterstützen Ö3 Weihnachtswunder

Auch in diesem Jahr haben sich die Bergbahnen Fieberbrunn gemeinsam mit ihren MitarbeiterInnen entschieden, auf Weihnachtsgeschenke für die MitarbeiterInnen zu verzichten und den Betrag stattdessen an das Ö3 Weihnachtswunder zu spenden. Am 24. Dezember wurde ein Weihnachtsmarkt an der Talstation veranstaltet, dessen Erlöse ebenfalls an das Ö3 Weihnachtswunder gingen. Die Bergbahnen Fieberbrunn konnten somit eine stolze Summe von € 5.000,- für Familien in Not in Österreich spenden. „Wir möchten uns bei all unseren MitarbeiterInnen und den BesucherInnen des Weihnachtsmarktes für ihren Beitrag zu dieser großartigen Spendensumme bedanken“, so die Geschäftsführer der Bergbahnen Fieberbrunn.
Die Bergbahnen Fieberbrunn waren mit ihrer Aktion Teil einer großen Spendenwelle in ganz Österreich. Beim diesjährigen Ö3 Weihnachtwunder konnte ein Spendenrekord in Höhe von € 3.750.497 für den Licht ins Dunkel-Soforthilfefonds gesammelt werden.

NEU im „BBF Racing Team“: Elia Ernst

Schnee ist ihr Element, der Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn ihr Playground - 8 lässige Jungtalente, gesponsert von den Bergbahnen Fieberbrunn. Bei nationalen und internationalen Contests und Videoproduktionen zeigen sie ihr Talent. Während die einen schon fix in der Szene etabliert sind, befinden sich die anderen in ihrem Sport auf dem Sprung an die Spitze.
Neu im „BBF Racing Team“ ist Skispringer Elia Ernst. Der 14-jährige Fieberbrunner besucht das Skigymnasium Stams und springt seitdem er vier Jahre alt ist. Neben zahlreichen Erfolgen in den Vorjahren kann Elia im heurigen Jahr bereits auf einen Tiroler Meistertitel in Absam, den Gesamtsieg des Austria Cups und den Gewinn des AUC CUP in Saalfelden zurückblicken. Seine bisherige persönliche Bestweite: 125 Meter. Als seine größten Ziele nennt er die Aufnahme in den ÖSV Kader und die Teilnahme am FIS Cup. In seiner Freizeit ist Elia auch oft beim Freeriden in Fieberbrunn anzutreffen.
Neben Elia können folgende JungsportlerInnen auf die Unterstützung der Bergbahnen Fieberbrunn zählen: Magdalena Schwaiger (Ski Alpin), Ben Kalra, Jakob Ernst, Martin Kogler und Clemens Bergmann (alle Freeride), Max Obwaller (Freestyle), Fredrik Mühlbacher (Langlauf).

Foto: privat

Neu im „BBF Racing Team“: Der Skispringer Elia Ernst aus Fieberbrunn.

Neuer Ticket-Verbund ALPIN CARD: Schulterschluss von Skicircus, Schmitten & Kaprun

Die Alpin Card spielt künftig eine neue, große Rolle und gilt als Schlüssel zu den drei Premium-Regionen Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn, Schmitten in Zell am See und Kitzsteinhorn Kaprun. Mit 408 Pistenkilometern, 119 Anlagen und einem Maximum an Attraktionen - inklusive Gletscher - verspricht die neue Karte ein schier unendliches Bergerlebnis und ist damit das Ticket-Highlight im Alpenraum. Mit dem Ticket-Verbund schaffen die drei Premium-Regionen noch mehr Komfort und Klarheit im Angebot, denn künftig sind alle Ticketvarianten (Ski-Tageskarten, Ski-Mehrtageskarten sowie Saison- und Jahrestickets) in allen drei Gebieten gültig - dies gilt auch für Einheimische. Neben den Skitages- und Mehrtagespässen, welche ab Winter 2019/20 erhältlich sind, vervollständigen die beiden Saisonkarten HIKE ALPIN CARD (Sommer) und SKI ALPIN CARD (Winter) sowie die Ganzjahrestickets 365 Action ALPIN CARD und 365 Classic ALPIN CARD die breite Ticketpalette.
Die einfache Formel für das Premium-Bergerlebnis lautet: 1 Ticket und 3 Regionen ergeben unendliches Bergerlebnis! Die verschiedenen ALPIN CARDS sind so variantenreich wie das alpine Angebot, das sie eröffnen und bieten eine überregionale Erlebnisdichte, die ihresgleichen sucht.

Sommersaison 2019

Die Bergbahnen Fieberbrunn beenden mit 31.03.2019 die Wintersaison. Teile des Skicircus sind je nach Schneelage noch bis 22. April geöffnet.
Der Vorverkauf der Sommersaison- und Ganzjahreskarten der Bergbahnen Fieberbrunn startet mit 06. Mai. Von 25. Mai bis 27. Oktober sind die Bergbahnen Fieberbrunn durchgehend zum Sommerbetrieb geöffnet. Neben dem regulären Angebot am Alleskönnerberg Wildseeloder erwartet Besucher heuer ein neuer Niederwasser- und Nahbereich auf Timoks Abenteuer, welcher im Zuge des neuen Speicherteichs entsteht.
www.fieberbrunn.com

Im Schatten der großen Sieger

Ein Gespräch mit Walter Perwein, von Beruf „Servicemann“

von Wolfgang Schwaiger

Foto: Wolfgang Schwaiger

Walter Perwein, Jahrgang 1938, ein Pionier in Sachen Ski-Präparierung.

Informativ: Meine erste Frage an Walter Perwein war: "Fühlst du dich als der „meistgereiste Fieberbrunner“?

Walter Perwein: Das weiß ich nicht, will ich auch nicht von mir behaupten. Aber viel bin schon herumgekommen, auf allen Erdteilen. Und ich weiß nicht, ob jemand von hier Anfang der 1960er Jahre schon auf Bali oder Hawaii war, möglicherweise bin ich da der erste.

Informativ: Nun ja, aber von ungefähr ist das wohl nicht gekommen, was ist dein erlernter Beruf und wie bist du zum Thema Ski gekommen?

Walter Perwein: Ich bin in Saalfelden in die Hauptschule gegangen, habe dann Maler gelernt, wurde Geselle, absolvierte das Bundesheer, kehrte zu meinem Beruf zurück und kam durch einen Tipp nach Hopfgarten, wo ein Maler gesucht wurde. Da lernte ich im Winter die staatlichen Schilehrer Alois Bimbacher und auch den Sepp Oberhauser aus Hopfgarten kennen und entschloss mich zum Beruf des Skilehrers.

Informativ: Du warst also immer schon ein leidenschaftlicher Skifahrer?

Walter Perwein: Das kann man schon so sagen, obwohl unter uns „Perwein-Buam“ war eindeutig der Sigi der beste, der Begriff sogar das „Gegenschulter-Fahren“ instinktiv, ohne dass es den Begriff bereits gegeben hat. Er kam als Rennläufer über den Skiklub Fieberbrunn in den ÖSV A-Kader und wurde ein erfolgreicher Rennläufer.

Informativ: Wann begann dann deine Karriere als Berufsskilehrer?

Walter Perwein: Als ich nach Zürs gekommen bin, habe ich gleich einmal den „Staatlichen“ gemacht (1963) und ich wurde dann nach Australien, nach Thredbo mitgenommen. Die Zürser Skilehrer waren schon in den 1940er Jahren dort tätig und haben das Skigebiet mit aufgebaut. Dort war ich dann neun Saisonen, von 1963 bis 1971. So wurde ich zum „Ganzjahresskilehrer“, in unserem Winter zuerst in Zürs, dann ab 1966 in Jackson Hole, im Skiresort des ehemaligen Olympiasiegers Pepi Stiegler.

Informativ: Und wo war dein Zuhause in dieser Zeit?

Walter Perwein: Das war mit der Besteuerung gar nicht einfach, eine Zeit lang hatte ich keinen Hauptwohnsitz, habe aber überall die Arbeitserlaubnis gebraucht und dort auch Steuern gezahlt. Aus Amerika bekomme ich sogar eine kleine Pension, aus Australien nicht, weil dort müsste man durchgehend ein Jahr beschäftigt sein.

Foto: Del Mulkey

Freeride-Spektakel in Jackson Hole: nur Walter Perwein und Pepi Stiegler wagten den „Zwei-Bäume-Sprung“ in acht Meter Höhe.

Informativ: Aber irgendwann ist dann die große „Wende“ gekommen?

Walter Perwein: Eigentlich war es ein Telefonanruf meines Bruders Sigi, der als Ex-Rennläufer bei Kneissl als Jugendbetreuer tätig war. Er meinte zu mir: „Du, es gibt einen neuen Beruf! Interessiert es dich?“ Und der neue Beruf war der Servicemann, der eben die Skier für die Rennläufer präpariert. Und im September 1971 begann ich dann bei der Firma Kneissl. Es war die Zeit von Karl Schranz, Karl Cordin, Heini Messner, Werner Bleiner und so weiter.

Informativ: Und diese Stars hast du betreut?

Foto: Peter Freithofer

Leonhard Stock umarmt seine Betreuer, er weiß ihre Leistung zu schätzen.

Walter Perwein: Nein ich habe mit dem Nachwuchs begonnen, der Hauser Thomas war damals das größte Talent neben dem Hinterseer Hansi, weiters der Aschaber Jakob, der Figl Werner und wie sie alle geheißen haben. Dann kam noch der Stock dazu, der Leonhard, als Jugendlicher. Und mit dem habe auch ich meinen größten Aufstieg erlebt. 1976 hat er bei der Junioreneuropameisterschaft in Schweden Riesentorlauf, Abfahrt und Kombination gewonnen und dann, 1980 der Olympiasieg und Weltmeistertitel in Lake Placid in der Abfahrt. Er wurde auch dritter in der WM-Kombination, dazu zählten die Ergebnisse von Abfahrt, Riesenslalom und Slalom.

Informativ: Aber eine „g'mahte Wies'n" war das ja nicht, in Lake Placid, du und der Stock?

Walter Perwein: Es war ein brutaler Kampf, dass er überhaupt mitgenommen wurde. Er hat sich im Winter vorher in Val d'Isère schwer verletzt, hatte einen Wirbelbruch, und hat sich langsam wieder hocharbeiten müssen. Die Qualifikation in Wengen hat er gut gemeistert, so konnten, mussten sie ihn als Ersatzläufer mitnehmen. Das Training auf der Olympiapiste hat dann seinen fixen Startplatz „erzwungen".

Informativ: So ändern sich die Zeiten und auch die Reglements wurden fast jährlich über den Haufen geworfen. Die Weltmeisterschaft finden nun alle zwei Jahre statt, immer in nichtolympischen Jahren. Die Kombination ist längst ein eigener Bewerb geworden, Tausendstel wurden wieder zu Hundertstel und die Rennläufer dürfen ordentlich Werbung machen, das war nicht immer so. Wie ging es mit deinem Arbeitgeber weiter?

Walter Perwein: Zehn Jahre war ich bei Kneissl, dann kam es zum Konkurs, deren Hintergründe ich aber nicht näher kommentieren will, aber da waren einige Machenschaften im Spiel. Leonhard Stock wechselte zu Atomic und nahm mich quasi mit, verzichtete auch auf einen Teil seines Gehaltes. Der Vertrag war schnell unter Dach und Fach, wobei die anderen Serviceleute schon behaupteten, dass das, was ich kann, auch sie könnten. Firmenchef Rohrmoser sah das jedoch anders, und ich fuhr nicht nur mit einem guten Vertrag, sondern auch mit einem Mercedes nach Hause. Zehn Jahre sollte ich nun bei Atomic bleiben.

Informativ: Und die Erfolgsserie von „Servicemann Walter" ging weiter?

Walter Perwein: Ich war sehr zufrieden, mit Helmut Höflehner gewannen wir den Abfahrtsweltcup in der Saison 84 auf 85, das gleiche passierte mit Peter Wirnsberger ein Jahr später. Dann war ich mal für die Schweizer Abfahrer zuständig, die bei Atomic unter Vertrag waren, zusammen mit Ernst Habersatter. Wir betreuten da den Franz Heinzer, William Besse, Bruno Kernen und andere.

Foto: unbekannt

Der Servicemann in seiner Wunderkammer mit dem legendären Atomic ARC.

Informativ: Und das „Wunderwachs" hast du erfunden?

Walter Perwein: Nein, da kann ich mich aber noch recht gut erinnern. Das war eine turbulente Zeit und es ist beim ÖSV einmal nicht viel gelaufen. Da ist dann bei der „Konkurrenz" dieses Wachs in Pulverform aufgetaucht. Aber es hat damals vieles nicht gestimmt, die Trainingsmethoden waren nicht die besten und einen „Schuldigen" muss es auch immer geben. Als Servicemann musst du dich mit dem Wachs auskennen und dich mit jenem Produkt anfreunden, mit dem du die besten Erfahrungen gesammelt hast. Ob kalter Schnee oder warmer

Schnee, Temperaturen, Luftfeuchtigkeit und nicht zuletzt der Ski selber, es spielt alles seine Rolle. Um die sechs Paar werden pro Läufer vorbereitet, drei Paar zum Start gebracht und die letzte Entscheidung trifft dann kurzfristig der Servicemann. So war es zumindest in meiner Zeit.

Informativ: Und bei Atomic bist du schließlich in „Pension" gegangen?

Walter Perwein: Es gab einige unterschiedlichen Interessen, man wollte, dass ich mich immer um noch mehr Läufer kümmern sollte, was ich nicht zusichern konnte und so trennte ich mich schließlich in gutem Einvernehmen von Atomic. Drei Winter war ich dann bei Head für einige junge Talente zuständig, das war eine interessante Aufgabe.

Informativ: Danach hast die Skier an den Nagel gehängt?

Walter Perwein: Wieder war es ein Anruf, diesmal von Leonhard Stock. Er wollte, dass ich den Klammer, den Wirnsberger und ihn zu den „Legends-Rennen" nach Amerika begleite. Da habe ich dann noch jene Skigebiete kennen gelernt, die nie ein Weltcup Rennen ausgetragen haben. Das machte ich noch ein paar Jahre. Und eine Erfahrung habe ich dort auch gemacht: Ein Olympiasieger hat in Amerika eine weitaus höhere Wertigkeit als bei uns, egal aus welchem Land er kommt.

Informativ: Wenn wir schon bei den Legenden und den besten Skifahrern sind, gibt es da auch jemanden, der für dich „der Größte" ist?

Walter Perwein: Eigentlich schon, wobei nicht mehr viele an ihn denken, für mich ist es der Mark Girardelli. Neben seinen Gesamtweltcupsiegen hat er in allen (!) Disziplinen Weltcuprennen gewonnen und die so genannte kleine Kugel in der Abfahrt, im Riesentorlauf, im Slalom und in der Kombination mehrmals gewonnen. Und damals war die Kombination noch ein Markenzeichen, nicht wie jetzt mit den 50 Sekunden Abfahrten und Slaloms, die jeder fahren kann. Das ist ein Fiasko heute.

Informativ: Hat es eigentlich auch einen Lieblingsaustragungsort für ein Rennen gegeben?

Walter Perwein: Ja (lächelt), obwohl das Hinkommen eine Prozedur war, ist für mich Wengen eine großartige Erinnerung. Man musste zuerst die gesamte Ausrüstung mit der Bahn hochfahren, dann mit einem Taxi wieder runter, aber wenn man an Ort und Stelle war, und dann das Panorama der Eiger-Mönch-Jungfrau sieht, die interessante Abfahrt erleben kann, das war einfach unvergleichlich und großartig.

Informativ: Vielen Dank für das Gespräch!

Das Interview wurde am 1.3.2019 geführt.

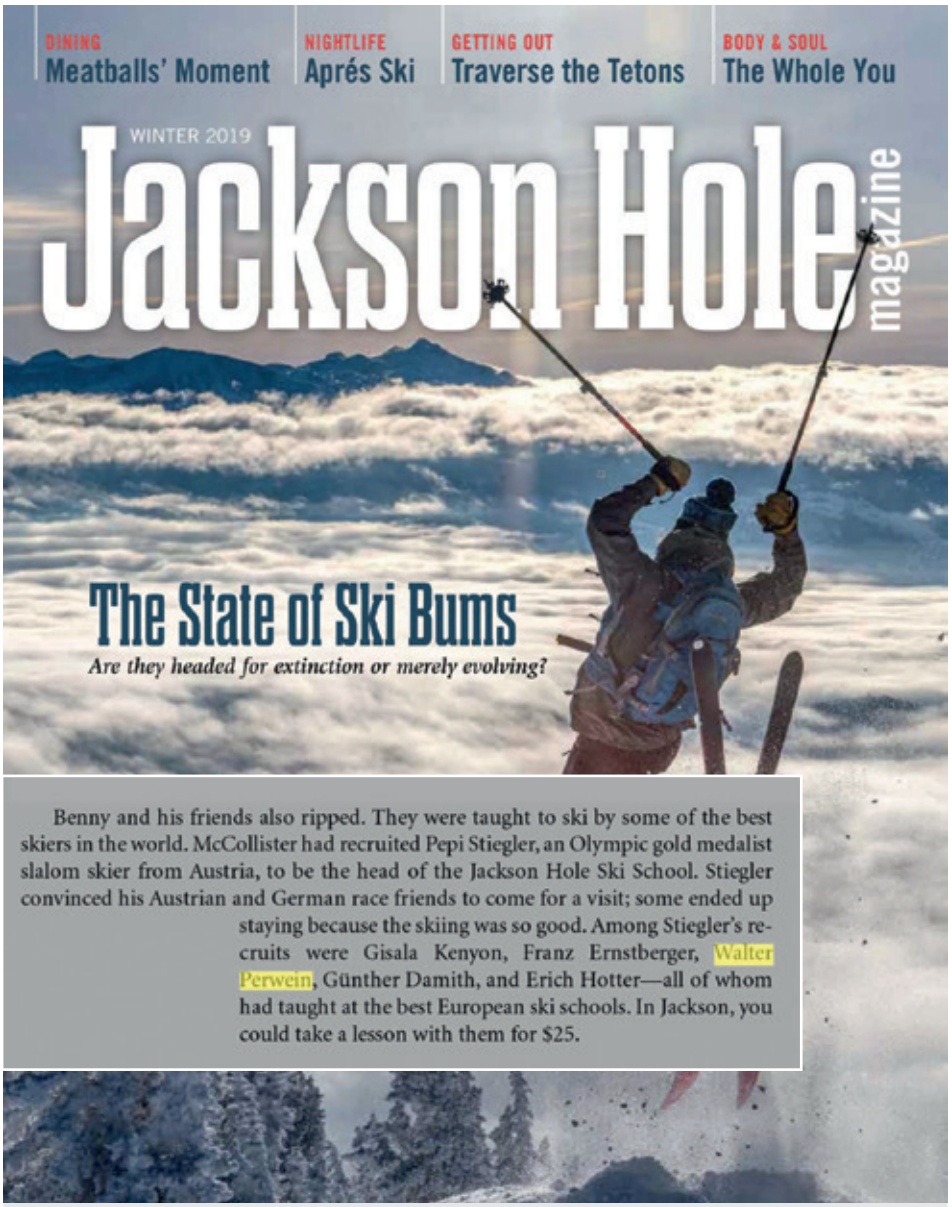


Foto: Jackson Hole Magazine

Auch nach über 50 Jahren erinnert man sich in Jackson Hole an den Walter Perwein, wie dieser Ausschnitt aus dem Jackson Hole Magazine für 2019 beweist.

Feuerwehr Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Fieberbrunn

140. Jahreshauptversammlung der FFW Fieberbrunn:
Am 18. Jänner 2019 fand im Hotel Alte Post die 140. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Fieberbrunn statt. Kommandant Johannes Harasser konnte neben vielen Ehrengästen 59 Feuerwehrmitglieder begrüßen.
Aus einem umfassenden Jahresbericht gingen 7 Brandeinsätze, 14 Fehlalarme, 3 Brandsicherheitswachen und 48 technische Einsätze hervor.
Die Feuerwehrmitglieder waren 1004 Stunden im Einsatz und mit den Einsatzfahrzeugen wurden insgesamt 2553km gefahren.

Das Jahr 2018 wurde neben einigen Bränden mittleren Ausmaßes, Verkehrsunfällen, leider auch einer mit tödlichem Ausgang und sonstigen technischen Einsätzen von größeren Umweltkatastrophen verschont.

Neben einigen kleineren Investitionen wie Personenrufgeräte, einer Rauchmeldeanlage für zwei Gerätehäuser, Funkgerät etc. wurden wiederum einige Einsatzuniformen für die Feuerwehrjugend angeschafft. Ein großer Dank gebührt neben der Gemeinde auch für ein außerordentliches Sponsoring der Fa. GEBRO, welches es der Feuerwehr ermöglichte, für die gesamte aktive Mannschaft in eine leichte Einsatzuniform speziell für die heißen Sommermonate zu investieren.
Der Mannschaftsstand per 01.01.2019 setzt sich aus 73 Aktiven, 41 Mitgliedern der Reserve und 9 Mitgliedern der Feuerwehrjugend zusammen. Das Kommando der Feuerwehr ist stolz auf die positive Entwicklung ihrer „Jungen“ und wird die Jugendarbeit weiterhin nachhaltig fortsetzen.

Einsätze	
03.12.2018	Dorfplatz, Brandsicherheitswache anl. Krampuslauf
04.12.2018	Pfaffenschwendt, Wasser aus Keller abgesaugt
10.12.2018	Trixlegg, Straße zu Flüchtlingsheim, Baum entfernt
11.12.2018	Schulweg, Hotel, Aufzugsstop
13.12.2018	Schulweg, Hotel, Brandmeldealarm
13.12.2018	Friedenau, Gemeindewohnbau, Türöffnung-Einsatzstorno
13.12.2018	Hochfilzen-Biathlon, Brandsicherheitswache, Verkehrsregelung
16.12.2018	Hochfilzen- Biathlon, Verkehrsregelung
16.12.2018	Hochfilzen- Biathlon, Notstromversorgung
22.12.2018	Baum auf Straße, B164, Einsatzbereich FFW Hochfilzen
25.12.2018	Sozialzentrum Pillerseetal Brandmeldealarm, Einsatzstorno
25.10.2018	Rosenegg, Hotelbetrieb, Brandmeldealarm
31.12.2018	Reitlliftweg, Tierrettung, Katze aus Zwangslage befreit
07.01.2019	Schlossberg, Absperrung Gefahrenbereich (Schneelast Baum)
08.01.2019	Schulweg, Brandmeldealarm Hotel
09.01.2019	Schönauweg, Entfernung Baum von Straße
09.01.2019	Schulweg, Brandmeldealarm Hotel
13.01.2019	Hochkönig Bundesstraße B164, Entfernung Baum von Straße
15.01.2019	Rotrain, Dächer von Schneelast befreit
23.01.2019	Dorfstraße Gasthof, gasähnl. Geruch, defekt Durchlauferhitzer
01.02.2019	Rosenegg, Zimmerei, Brandmeldealarm
03.02.2019	Spielbergstraße, Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall
11.02.2019	Hochkönig Bundesstraße B164, Brand LKW-Fehlalarm
14.02.2019	St. Jakob, Filzenberg, Brand Bauernhof, Unterstützung FFW
15.02.2019	St. Jakob i.H., Filzenberg, Nachlöscharbeiten
22.02.2019	Rosenegg, Absicherung Gefahrenstelle (Schneelast auf Dach)
28.02.2019	Bahnhofbichl, Personenrettung, Einsatzstorno

Sonstige Tätigkeiten
Feuerwehrtechnische Begehung mit FW Bezirksinspektor Hotel Vaya, Ehrung Geburtstagsjubilare, 3 Vorstandssitzungen, Adventfeier mit Feuerwehrjugend, Friedenslichtverteilung durch die Feuerwehrjugend, 140. Jahreshauptversammlung, eine Ausschusssitzung, Infositzung für Zug 2, Begräbnis FW Mitglied Langreiter Christian, Abschnittssitzung St. Jakob i.H.

Um den immer höher werdenden Anforderungen im Einsatzbereich gerecht zu werden, nahm die Mannschaft an zahlreichen Übungen und Schulungen erfolgreich teil.
Ein Teil der Mannschaft absolvierte 6 Lehrgänge an der Feuerwehrschule in Telfs und 6 Mann konnten die Bezirksausbildung erfolgreich ablegen. Auch die Jugendgruppe überzeugte beim Wissenstest mit 6x Bronze und 6x Gold.

Eine reine Formsache war die Neuwahl des Kassiers. Nach 21 Jahren übergab Alfred Haßlwanter diese Funktion an seinen Nachfolger Josef Grander.

Ehrungen:
Für 25 jährige Mitgliedschaft:
Markus Geisl
Für 60 jährige Mitgliedschaft:
Thomas Erhart
Für 70 jährige Mitgliedschaft:
Josef Lichtmanegger

Verdienstzeichen in Gold durch den Bezirksfeuerwehrverband:
Thomas Foidl, Klaus Kirchner, Manfred Foidl, Alfred Haßlwanter, Hannes Harasser

Beförderungen:
Zum Feuerwehrmann:
Robert Erber, Christian Hirnsberger, Mathias Rothmüller, Tobias Kafka, Johann Klappacher, Barbara Pletzenauer, Philipp Harasser und Mathias Groyer

Zum Oberfeuerwehrmann:
Christoph Jungl, Christian Wimmer
Zum Hauptfeuerwehrmann:
Carola Wu

Eine **Anerkennung** an Hauser Bernhard, Thomas Foidl, Erich Siorpaes, Martin Schwaiger, Thomas Mainusch, Günther Ellmauer, Robert Ehrensberger und Anton Mittendrein, welche eine wichtige Funktion im Feuerwehrdienst verrichten, wurde vom Kommandant ausgesprochen und übergab ihnen das jeweilige Funktionsabzeichen, welches an der Uniform angebracht werden kann.

Der Kommandant gratuliert abschließend allen Geehrten und Beförderten und bedankt sich bei Mannschaft und Ausschuss für die konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und bittet um weiterhin hohes Engagement für die Feuerwehr, damit man dem Leitsatz **„Retten, Löschen, Schützen und Bergen“** gerecht werden kann.

Foto: FFW

Ehrungen 25-60-70ig jährige Mitgliedschaft
Kdtstv. Payr M., BV Schroll A., BGM. Dr. Astner W., Erhart T. (60 J.), Geisl M. (25 J.), Kdt. Harasser H. (v.li.)

Foto: FFW

Verdienstzeichen in Gold BV Schroll A., Foidl Th., Foidl M., BGM Dr. Astner W., Kirchner K., Kdt. Harasser H., Haßlwanter A., Kdtstv. Payr M. (v.li.)

Foto: Roswitha Wörgötter

Wahl des Kassiers
Neuer Kassier Josef Grander (Mitte) mit dem Kommando, BGM, BV Schroll A. und Altkassier Haßlwanter Alfred

Foto: Roswitha Wörgötter

Beförderung zum Feuerwehrmann
Klappacher J., Hirnsberger Chr., Erber R., BGM, Kdtstv, BV Schroll, Kdt. (v.hi.li.) Rothmüller M., Kafka T., Pletzenauer B., Harasser Ph., Groyer M. (v.vo.li)

Unser Leitsatz: Wir RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN und SCHÜTZEN
Im Notfall 122 anrufen

Aufruf an Jugendliche und Interessierte, die sich mit diesem Leitsatz zum Wohle unserer Mitmenschen identifizieren wollen.

Meldungen bitte an Kdt. Harasser Hannes:
+43 664 1326846, hannes.harasser@aon.at
oder an SF Josef Trixl:
+43 66473840340, josef.trixl@aon.at

Knappenmusikkapelle Fieberbrunn

Fotos: Knappenmusikkapelle

Purer Musikgenuss!

Christbaumversteigerung

Weihnachtsfeier

Als Abschluss eines erfolgreichen Musikjahres lud der Verein am 7. Dezember 2018 zur Weihnachtsfeier ins Hotel Alte Post in Fieberbrunn ein. Die Weihnachtsfeier ist auch immer ein kleines Dankeschön für alle Partner der Mitglieder, ohne deren Verständnis und Hilfe ein so aktives Vereinsleben nicht möglich wäre. Die Bewirtung vom Team der Alten Post war bestens und kulinarisch wurden alle mit 2 leckeren Menüs verwöhnt. Auch Musik darf bei einer Feierlichkeit der Musikkapelle natürlich nicht fehlen, und so hatten sich bereits im Vorfeld ein paar Gruppen gefunden, die mit schönen Weisen und Adventstücken für weihnachtliche Stimmung sorgten. Es wurde viel gelacht und so ein gemütlicher und geselliger Abend verbracht.

Erfolgreiche Christbaumversteigerung

Nach einer kurzen Pause stand die nächste Veranstaltung bereits am 12. Januar 2019 an: Die für den Verein wichtige Christbaumversteigerung. Obmann Rieser begrüßte das Publikum im anfangs noch mäßig gefülltem Festsaal. Nach und nach fanden sich aber noch ein paar Steigerer ein und es wurde wieder ein unterhaltsamer Abend für alle Anwesenden.

In den Wochen davor hatten sich die Musikanten vom Schnee nicht abhalten lassen und fleißig eine große Anzahl an Sachspenden gesammelt. Aufgeteilt auf 3 Runden wurden nun gschmackigen Jausen und Torten, Kleidungsstücke und Küchengeräte bis hin zu Skiausrüstung und zahlreichen Gutscheinen versteigert. Eines der Highlights war wieder das Ständchen der Musikkapelle, das vom Hotel Chalets Großlehen ersteigert wurde. Das "Wettsteigern" um den Christbaum konnte dieses Jahr Feuerwehrkommandant Hannes Harasser für sich entscheiden. In den Pausen und nach der Versteigerung sorgte das „Schattseit Trio“ für gute Stimmung im Publikum, das von den Vereinsmitgliedern auch bestens mit Speis und Trank versorgt wurde. Die Knappenmusikkapelle möchte sich ganz herzlich bei allen Spendern, Besuchern und fleißigen „Steigerern“ bedanken, ohne die ein solch erfolgreicher und netter Abend nicht möglich gewesen wäre!

Bezirksmusikskirennen

Für die skibegeisterten Mitglieder hieß es am Samstag 02. Februar 2019 „drei…zwei…eins….ab“ auf der Romed-Baumann-Rennstrecke, bei super Schneeverhältnissen und Sonnenschein in Hochfilzen beim Bezirksmusikskirennen, das dieses Jahr von der Bundesmusikkapelle Hochfilzen bestens organisiert wurde. Trotz terminlichen und krankheitsbedingten Ausfällen konnte die MK Fieberbrunn 8 Starter verzeichnen. Ein interessanter Fakt dazu ist, dass zwischen dem jüngsten Starter Markus Zehentner und dem ältesten Starter Wimmer Hansi ganze 70 Jahre Altersunterschied liegen. Im Vordergrund stand bei diesem Bewerb natürlich der Spaß und die Kollegialität. Dennoch kann sich die Bilanz sehen lassen: So konnte die Musikkapelle doch ganze 5 Stockerlplätze verzeichnen. Alexandra Astl (U18) und Hansi Wimmer (AK VI) konnten ihre Klassen für sich entscheiden, Johannes Astl (U16) musste sich trotz eines kleinen Missgeschickes am Start nur knapp geschlagen geben und landete auf dem 2. Platz und Stefanie Astl (U14) und Barbara Taferner (Damenklasse) konnten sich über den Bronzerang in den jeweiligen

Foto: Knappenmusikkapelle

Bezirksmusikrennen

Klassen erfreuen. In der Mannschaftswertung landeten die Fieberbrunner Musikanten und Musikantinnen im soliden Mittelfeld auf dem 6. Rang. Nach reibungslosem Ablauf wurde im Anschluss dann noch an der Talstation im 6 Kant, wo auch die Preisverteilung stattgefunden hat, im Kreise aller Teilnehmer der verschiedenen Musikkapellen gefeiert und so noch ein lustiger Abend verbracht.

Vereinseisstockschießen
Gleich eine Woche später, am 9. Februar, folgte mit den Betriebs- und Vereinsmeisterschaften im Eisstockschießen das nächste sportliche Ereignis und auch hier ließ sich die Knappenmusikkapelle nicht lumpen und stellte eine Mannschaft. Vom Eisstock-Routinier Bernd Gasteiger angeführt konnte das ansonsten unerfahrene junge Team mit Andi Lindner und den Geschwistern Stefanie und Johannes Astl eine beachtliche Leistung erbringen und platzierte sich im großen Teilnehmerfeld im guten Mittelfeld auf dem 12. Platz. Wie schon beim Skifahren war aber auch hier die „Gaudi“ und das „Dabei sein“ im Vordergrund.

Terminvorschau

01. Mai 2019 - Maiblasen und anschließend ab ca. 9:00 Uhr „Klingendes Sozialzentrum“ im Sozialzentrum Pillerseetal

11. Mai 2019 - Bezirkskonzertwertungsspiel im Kultur- und Sportzentrum St. Ulrich am Pillersee

23. Juni 2019
„Tag der Blasmusik“ ab 11:00 Uhr beim Musikpavillon

Christian-Blattl-Schützenkompanie

Neuer Obmann bei den Schützen

Gekonnt rasch führten Obmann Michael Lindner und Hauptmann Leo Trixl durch die dichtgedrängten Tagesordnungspunkte der 62. Jahreshauptversammlung, die Anfang Februar 2019 im Schützenlokal abgehalten wurde.
Die darin enthaltenen Höhepunkte waren gewiss die Neuwahl, die zahlreichen Ehrungen verdienter aktiver und unterstützender Mitglieder sowie der spannende Kassabericht unseres Kassiers, der unter anderem die erfreuliche Endabrechnung vom Jubiläumsfest 2018 zum Inhalt hatte.
Als besonders treue Ehrengäste konnte Hauptmann Trixl diesmal den Viertel-Kommandanten Mjr Manfred Schachner, den Kommandanten des Wintersteller Schützenbataillons Mjr Hans Hinterholzer, den Hausherrn Bürgermeister und Schützenkamerad Dr. Walter Astner sowie Ehrenkranzträger Erich Rettenwander herzlich begrüßen.
Nach den ausführlichen Tätigkeitsberichten und einer kleinen medialen Rückschau auf das Bataillonsfest wurde dann die Neuwahl der beiden Vorstände (Kompanie und Gilde) durchgeführt.
Neu als geschäftsführender Obmann wurde Lt Gollner Michael in die Führungsebene gewählt, alle anderen Funktionen wurden einstimmig für die nächsten 2 Jahre bestätigt. Ebenso reibungslos verlief die Wahl bei der Schützengilde, in der Funktion als 2. Schützenmeister wurde Josef Schwaiger neu in den engeren Führungszirkel bestellt.
Eine besondere Ehre wurde **Oberleutnant Georg Fleckl** zuteil. Er wurde in diesem feierlichen Rahmen mit einstimmigen Beschluss zum "Ehren- Oberleutnant & Ehren-Obmann"" ernannt. Dieselbe Ehrung wurde auch dem **Ehren-Obmann Johann Maierhofer** zuteil. Hans, der mittlerweile auch schon 60 Jahre der Kompanie die Treue hält, wurde mit einstimmigen Beschluss zum "Ehren-Oberleutnant" ernannt.
Für ihre 50-jährige Treue zur Kompanie wurde die Andreas-Hofer-Medaille mit Ehrenkranz an die **Zugsführer Josef Danzl, Thomas Sinkovec und Michael Pletzenauer** verliehen.
Seitens der Gilde erhielten Raimund Masek (25 Jahre), Walter Pircher und Michael Pletzenauer (50 Jahre) sowie Josef Danzl, Hans Maierhofer, Johann Obholzer und Paul Pletzenauer für ihre 60-jährige Treue eine Ehrung.
Die Marketenderinnen-Brosche für ihre 5-jährige Treue zur Kompanie wurde an **Anna Ernst, Martina Koidl** und **Manuela Wieser** verliehen.
Zum Abschied und als Erinnerung an ihren 3-jährigen Einsatz als Marketenderin wurde an Anna-Lena Grander ein "Schnapspanzei" überreicht.
Zum Abschluss dieser Vollversammlung fanden die anwesenden Ehrengäste nur lobende Worte, große Dankbarkeit und Stolz über die geleistete Arbeit und den vorbildlichen Zusammenhalt der Vereine hier in Fieberbrunn.

Foto: Martin Wimmer

Mit kräftigem Handschlag übergibt Michael Lindner (li.) sein Amt als Obmann an Leutnant Michael Gollner

Schützengilde Fieberbrunn

Die Fieberbrunner Schützengilde trauert um ihren Ehrenoberschützenmeister

Christian Pletzenauer
Unter seiner Leitung als OBSM wurde das Schützenlokal beim Sportplatz bezogen und beim Bau des KK Gemeinschaftsschießstand in St. Ulrich 1964 war auch er einer der Initiatoren. Erwähnt sei noch sein unermüdlicher, persönlicher Einsatz über all die Jahre, wenn es galt Dienste bei Gesellschaftsschießen oder handwerkliche Tätigkeiten auszuführen bzw. bei Sportwettkämpfen selber aktiv dabei zu sein. Nur als Beispiel sei erwähnt: bis vor wenigen Jahren half er beim Jugendtraining mit und das mit über 80 Jahren, und 2016, also vor zwei Jahren, schaffte er nochmals den Titel eines Schützenkönigs zu erkämpfen.
Vom Landesschützenbund wurde er für seine Tätigkeiten 1994 mit dem silbernen Ehrenkranz ausgezeichnet und gleichzeitig war er seit damals unser Ehrenoberschützenmeister.
Ja, wenn es in einem Gespräch über das Tiroler Schützenwesen ging, da leuchteten seine Augen und sein umfangreiches Wissen darüber bleibt uns in wertvoller Erinnerung.

Foto: Martin Wimmer

OBMS Christian Pletzenauer

Erfreuliche Ergebnisse gibt es von den Sportschützen:
Souveräne Titelverteidigung bei den Bezirksrundenwettkämpfen mit dem Luftgewehr für die Mannschaft Fieberbrunn I mit den Schützen: Cornelia Schwarzenauer, Krista Binder, Katrin Kögl, Gerhard Würtl und Rudi Perterer.
Ebenso erfolgreich war auch die Bezirksmeisterschaft mit LG und LP für die Fieberbrunner Sportschützen mit 6 Bezirksmeistertitel in den einzelnen Klassen.

Ostereierschießen

Fr, **5.** und **12. April** ab 19:00 Uhr
Sa, **6.** und **13. April** ab 18:00 Uhr
Die Schützengilde lädt dazu recht herzlich ein. Ab 5 Personen kann auch ein anderer Termin vereinbart werden. Tel. 0664 5964075

Eisschützenverein Fieberbrunn

Bezirksmeister unter 17 teilnehmenden Mannschaften der Herren wurde Fieberbrunn I mit Pep Foidl, Wolfgang Baumann jun., Hans Payr und Franz Gschnaller.

Die Betriebs- und Vereinsmeisterschaft am 9.2.2019 konnte nach einem spannenden Finale das Team Sportklub für sich entscheiden. Zweiter wurde das Team Steiei-Gruppe, der dritte Platz ging an das Team Holzbau–Foidl, vor dem Team Gemeinde-Bauhof.

Der EV Fieberbrunn gratuliert herzlich zu den tollen Leistungen und bedankt sich bei allen Betrieben und Vereinen für die Teilnahme und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Foto: EV Fieberbrunn

Sieger beim Gedächtnisschießen

Foto: EV Fieberbrunn

Am 24.2.2019 fand die Einzelmeisterschaft statt. Sieger wurde Foidl Pep, vor Seisl Tom und Gschnaller Mich.

Manuel Feller zieht Saisonbilanz

Manuel Feller blickt auf eine lange und erfolgreiche Weltcupsaison zurück. Neben den vielen Highlights, wie den insgesamt sieben Top-10-Ergebnissen und den ersten beiden Weltcup-Podestplatzierungen seiner Karriere im Slalom (Zagreb und Wengen), galt es für den Fieberbrunner aber auch einige Ausfälle wegzustecken.

Nach dem Vizeweltmeistertitel im Slalom von St. Moritz 2017 fand die WM-Medaillen-Geschichte von Manuel Feller in Aare in diesem Jahr keine Fortsetzung. Lag der 26-Jährige Fieberbrunner nach dem ersten Slalom-Lauf noch mit 16 Hundertstelsekunden Rückstand auf die Bronzemedaille in Lauerstellung, reichte es für den Fünften des ersten Durchgangs im Finale nicht für den Sprung nach ganz vorne. Am Ende fehlten Feller etwas mehr als eine Sekunden auf Sieger Marcel Hirscher und 28 Hundertstelsekunden auf den Drittplatzierten Marco Schwarz. Im WM- Riesentorlauf stand für den Fieberbrunner Platz 15 zu Buche: „Die WM hätte sicherlich besser, aber auch schlechter laufen können. Natürlich war das Ziel eine Medaille, was ich leider im Slalom zeitmäßig knapp nicht geschafft habe. Im Slalom war die Enttäuschung daher sicherlich größer, weil ich näher dran war. Aber ich habe eine gute Leistung gezeigt, von daher muss ich zufrieden sein“, so Feller.

Vor allem im Slalom verlief die Saison mit den ersten beiden Weltcup-Podestplatzierungen in Zagreb (Rang drei) und Wengen (Rang zwei) sehr gut. Auch in seinem 100. Weltcuprennen, dem Slalom in Kranjska Gora, schrammte Feller dank ausgezeichnetem zweiten Lauf mit Rang vier nur knapp am Podest vorbei. Der insgesamt dritte vierte Platz in dieser Saison für den Fieberbrunner: „Im Slalom waren heuer viele richtig

Foto: GEPA Pictures

schnelle Schwünge dabei und ich fühle mich stabiler“, so Feller, der erstmals in diesem Winter auch mit eigenem Servicemann arbeitet: „Ich habe heuer von meiner Skifirma Atomic das Privileg erhalten, dass ich mit Richard Weißenbacher einen eigenen Servicemann zur Verfügung gestellt bekommen habe. Das ist eine super Basis, um in den nächsten Jahren noch professioneller arbeiten zu können.“

Vor allem im Riesentorlauf ortet der Fieberbrunner aber auch Aufholbedarf. „Im GS gibt es momentan noch ein paar Baustellen, an denen wir in den nächsten Wochen noch intensiv arbeiten werden“, so Feller, der in der laufenden Saison neben den sieben Top-10-Ergebnissen auch einige Ausfälle wegstecken musste: „Sechs Ausfälle in der bisherigen Weltcup-Saison? Ist eh gar nicht so viel. Das hab‘ ich im Vorjahr allein im Slalom zusammengebracht“, schmunzelt der 26-Jährige, der bei Journalisten und Fans gerade aufgrund solcher lockeren Sprüche auf große Beliebtheit stößt.

Nach dem letzten Rennen sind noch Skitests und die Österreichische Meisterschaft geplant: „Erst im April sehe ich keinen Schnee mehr. Dann geht es für zwei Wochen nach Jamaika mit zwei Cousins und meinem Bruder. Dann ist eh schon wieder Konditionstraining angesetzt.“

Rotes Kreuz Ortsstelle Pillerseetal

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Ortsstelle PillerseeTal

Foto: RK Pillerseetal

Spenden zugunsten der Lebensmitteltafel

In St. Ulrich hat der Nikolaus (Dieter Kracher) mit 2 Engeln die braven Kinder besucht. Die dafür erhaltenen Spenden von € 480,-- hat die Lebensmitteltafel bekommen. Danke lieber Nikolaus und liebe Engel.

Frau Haßlwanter aus Fieberbrunn und Ihre Mutter haben uns vor Weihnachten 3 Taschen voll mit frischen Lebensmitteln, von Wurst bis Marmelade, für die Tafel vorbeigebracht! Ein herzliches “DANKE” für diese Großzügigkeit.

Hans Hölzl, der Holzhändler aus Hochfilzen, hat der Lebensmitteltafel vom Roten Kreuz Pillerseetal wieder 50 Karton Brennholz spendiert! Dem Hans ein herzliches "Vergelt`s Gott" für die großzügige Spende!

Friedenslicht
Kein Heiliger Abend ohne Friedenslicht! Eine lange Tradition am Heiligen Abend hat das Austragen des Friedenslichtes. Wie schon im vergangenen Jahr haben Freiwillige der Ortsstelle Pillerseetal diese ehrenvolle Aufgabe übernommen. Wo immer wir das Friedenslicht brachten, ist es mit deinem großen „Danke" angekommen und wir brachten gerne ein wenig „Licht ins Dunkel" am Heiligen Abend.Das Rote Kreuz Pillerseetal sagt allen Spendern und Unterstützern ein herzliches "Vergelts Gott" und wünscht von Herzen ein gesundes und friedvolles Jahr 2019.

First Responder
„Leitstelle Tirol Notruf – Wo befindet sich der Notfallort?" – Ca. 45 Sekunden nach diesem Satz werden bereits die Rettungsmittel alarmiert, und begeben sich zum Einsatzort. Unter anderem wird auch der First Responder Pillerseetal alarmiert, welcher in kürzester Zeit am Einsatzort eintrifft. Doch was passiert in den 5-7 Minuten, bis das erste Rettungsmittel bei Ihnen eintrifft? – Hier ist der Ersthelfer gefragt! Denn bei einem Herzstillstand zählt eins: Zeit! Denn jede Minute ohne lebensrettende Sofortmaßnahmen sinkt die Überlebenschance um ca. 10%. Auch im Jahr 2018 wurden die First Responder Pillerseetal zu zahlreichen Einsätzen alarmiert, um eine qualifizierte Erstversorgung der Notfallpatienten zu sichern.
Angefangen von der simplen Synkope über den psychischen Ausnahmezustand bis hin zur Reanimation wurden viele Krankheitsbilder abgearbeitet. Zusätzlich absolvierte die Gruppe auch die erforderlichen Schulungs- und Fortbildungsstunden. Um die erforderliche Routine nicht zu verlieren, werden monatlich noch zwei Dienste auf dem in Fieberbrunn stationierten Rettungsfahrzeug absolviert. Hast du Interesse, Mitglied dieser Erfolgsgruppe zu sein? Ist es deine Berufung, Menschen zu helfen – die Ortsstelle Pillerseetal ist dein Ansprechpartner.

Jugendgruppe
Die Ortsstelle Pillerseetal startet heuer wieder mit einer Jugendgruppe. Die Jugendlichen treffen sich regelmäßig mit dem Team der Jugendgruppenleitung, um gemeinsam Erste Hilfe zu lernen. Dabei kommen auch Spaß, Freude und Teamwork nicht zu kurz. Interessierte Jugendliche mögen sich bitte bei der Jugendgruppenleiterin Claudia Wörgötter (Tel. 0676 7127730) melden.

Wichtige Telefonnummern:
Rotes Kreuz: 144
Krankentransport: 14844

Sportklub AVZ Fieberbrunn

Kampfmannschaft 1 und 2
Seit 21. Jänner sind unsere Spieler der KM I + KM II wieder in der Vorbereitung für die Frühjahrsaison 2019! 3-4 Trainings pro Woche die vorwiegend aus Laufen / Hallentraining / Kunstraseneinheiten sowie einigen Vorbereitungsspielen bestehen, sollen den Jungs den nötigen Schliff zum Meisterschaftsstart geben. Die Burschen sind mit vollem Einsatz bei der Sache, auch im Training über das Limit zu gehen, um topfit und gerüstet für das Frühjahr zu sein. Leider wurden beide Teams in den letzten Monaten nicht vom Verletzungsteufel verschont. Wir hoffen, dass unsere angeschlagenen Spieler im Laufe der Vorbereitung / Frühjahrssaison einsteigen können, um die Mannschaft zu unterstützen die angepeilten Ziele zu erreichen. Für unsere KM1, die derzeit den 3. Tabellenrang belegt, beginnt die Frühjahrsmeisterschaft am 23.03. beim SK Jenbach (16:30 Spielbeginn) – in der letzten Herbstrunde konnten wir uns zu Hause gegen Jenbach mit 2:1 durchsetzen. Für die KM II, derzeit 10. in der Tabelle, beginnt der Auftakt eine Woche später am 31.03. (Anpfiff 13:15) beim SK Ebbs 1b.

Nachwuchs
Auch unsere Nachwuchsteams haben bereits mit der Frühjahrsvorbereitung begonnen. Die U7 Mannschaft war am 1. März beim 9 Tibal Projct Junior Cup in Wattens sehr stark vertreten. Anbei ein Kurzbericht:
Das erste Gruppenspiel konnte souverän gegen Wattens B mit 4:0 gewonnen werden und das 2. Spiel mit 5:2 gegen Hall. Die top motovierten Kids spielten beim letzten Gruppenspiel, das von hohem Tempo geprägt war ein starkes 2:2 gegen Rum. Nun stand es fest, dass die U7 des SKF als Gruppenerster der Gruppe 2 zu den Kreuzspielen antreten durfte. Im Halbfinale unterlagen unsere Kicker leider knapp mit 5:4. Im kleinen Finale gegen Rum zogen wir leider mit 5:6 den Kürzeren. Alles in allem boten unsere Jüngsten eine tolle Leistung.

Nachwuchstrainer gesucht
Sollte Interesse bestehen, unsere Nachwuchstrainer zu unterstützen, meldet euch bitte bei unserem Nachwuchsleiter:
Christoph Geisler
Tel. 0664 380 7903
christoph.geisler@achleitner.com

Der gesamte SK AVZ Fieberbrunn hofft auf zahlreiche Unterstützung sämtlicher Teams in Heim- und Auswärtsspielen im Frühjahr 2019.

Bergrettung Fieberbrunn

in sattes Plus bei Aufgaben, Übungen, Einsätzen

Jahreshauptversammlung
Am 25. Januar 2019 fand im Gasthof Alte Post die Jahreshauptversammlung der Ortsstelle Fieberbrunn des Österr. Bergrettungsdienstes statt.
Mit sichtbarem Stolz konnte Ortsstellenleiter DI Thomas Fliri einen umfassenden Tätigkeitsbericht vorlegen, der die Notwendigkeit einer modernen, zukunftsorientierten, technisch gut ausgerüsteten und ausgebildeten Mannschaft unterstreicht.

Gesamtstatistik 2018
- 22 Einsätze mit Ausrückungen (plus 70% zu 2017)
- 191 Gesamteinsatzstunden (plus 97% zu 2017)
- 15 Übungen und Schulungen (plus 50% zu 2017)
- 37 Touren-/Renn-/Ambulanzdienste (plus 36% zu 2017)

Einiges im Detail
Bei den Einsätzen wurden insgesamt 11 Personen medizinisch versorgt, geborgen und abtransportiert. 8 Personen wurden gesucht bzw. unverletzt evakuiert.
Bei 5 alpinen Einsätzen im Gebiet Fieberbrunn wurde die Ortsstelle vom Christophorus 4 informiert, nicht gerechnet die zahlreichen Pisteneinsätze der diversen Notarzthubschrauber. 5 Tiere konnten verletzt bzw. unverletzt geborgen und evakuiert werden (4 Hunde, 1 Kalb).

Bei den Übungen lag neben Seiltechnik, Lawinenübung, Orientierungsübung und Liftbergeübung der Schwerpunkt auf Funkschulung und Erster Hilfe / Medizinprodukte-Schulung (jeweils 4 Abende).
Insgesamt nahmen bei den 15 Übungen/Schulungen im Durchschnitt je 17 Bergretter teil.

Bergretter dürfen nicht nur Outdoor tätig sein, sondern müssen auch Indoor „sitzend“ arbeiten:

Foto: Bergrettung Fieberbrunn

Nachteinsatz gemeinsam mit Christophorus 4 am 22.11.2018 am Marokker

Bei insgesamt 10 Versammlungen (Ortsstelle, Bezirk, Landesleitung) waren Ausschuss-Mitglieder aktiv und der Ortsstellenleiter bedankte sich speziell beim Schriftführer Stefan Valenta, der den Großteil der umfangreichen administrativen und organisatorischen Arbeiten geleistet hat. Über die Ehrenurkunde für 50jährige Mitgliedschaft durfte sich Josef Erhart freuen.

Jedes Jahr ist die größte Aufgabe die rettungstechnische Betreuung der Freeride-Veranstaltungen im Wildseelodergebiet.
Hier waren 2018 insgesamt 39 Bergretter an drei Tagen im Einsatz, gemeinsam mit einem fix stationierten Notarzthubschrauber – ein herausfordernder und zeitintensiver Ambulanzdienst. Weitere Ambulanzdienste betrafen Schirennen, Biathlon Hochfilzen, Maibaumklettern Bummelnacht und Vorsilvester Doischberg.
An den Sonntagen wurden insgesamt 17 Tourendienste durchgeführt.

Vorschau auf die nächsten Jahre
Die Zahl der Einsätze wird weiter steigen, da mehr Gästebetten, auch mehr Wanderer, Schifahrer, Mountainbiker bedeuten wird. Auch die Zahl der Ambulanz- und Renndienste wird eher steigen.

Bürgermeister Dr. Walter Astner bedankte sich für die geleistete Arbeit und erfreute die Anwesenden mit einer Zusage der Gemeinde Fieberbrunn für die Mitfinanzierung eines Einsatzfahrzeuges im Jahr 2020 einzutreten.

Wir suchen dich!

Bist du...
- **naturverbunden**
- **Bergsteiger**
- **Schifahrer**

...und suchst sinnvolle Mitarbeit in einer ehrenamtlichen Organisation?

Dann komm zur Bergrettung Fieberbrunn und kontaktiere:
Roland Troger
Tel. 05354 56306-75 oder
fieberbrunn@bergrettung-tirol.com

Alpenverein Sektion Fieberbrunn

Schitouren im Winter 2019

Fotos: Alpenverein

Ackerlhütte im Wilden Kaiser

Der Winter 2018/2019 begann Mitte Dezember mit dem ersten Schnee. Am 20.12.2018 wurde die Lawinenschulung gemeinsam mit der Bergrettung Fieberbrunn durchgeführt. Es waren viele Teilnehmer und es konnte eine gute Übung für den Winterbeginn mit mehreren Stationen durchgeführt werden.
Traditionell wurde am 30.12.2018 die Vorsilvestertour durchgeführt. Leider herrschten sehr schlechte Wetterbedingungen. Aber trotzdem konnte eine Tour durchgeführt werden.

Die Tour der Aktivgruppe zur Burgeralm am 06.01.2019 musste auf Grund der großen Schneemengen und der Lawinengefahr abgesagt werden.

Am 27.01.2019 fand die Schitour im Wilden Kaiser statt. Die Schitour führte zum Hechnfeld und nach einer großartigen Pulverschneeabfahrt wurde nochmals zur Ackerlhütte aufgestiegen. Die Abfahrt war wieder traumhaft bei herrlichem Sonnenschein.

Der gemeinsame Schitag führte am 02.02.2019 zum Arlberg. Viele Teilnehmer von Jung bis Alt konnten bei wechselhaftem Wetter einen lustigen Schitag genießen.

Bei herrlichem Wetter und großartigem Pulverschnee fand am 09.02.2019 die Schitour zum Staffkogel und zum Sonnspitz statt. Die Abfahrt zum Schluss in den Hördlinger Graben war vom Feinsten.

Am 13.02.2019 fand etwas verspätet das Rodelrennen statt. Es wurde wieder auf dem Forstweg Alpgraben (beim Krottenbach) durchgeführt. Die anschließende Preisverteilung fand in der Enzianhütte statt.

Der traditionelle „ER und SIE“ Gaudiaufstieg wurde auf den Samstag, 23. März 2019 verschoben. An diesem lustigen Rennen können alle Mitglieder von Jung bis Alt teilnehmen.

Weitere geplante Touren:
17.03.2019 Schiour Grießner Hochbrett – Leoganger Steinberge;
17.03.2019 Freeriden für die Jugend im Schigebiet
Die Frühjahrsfahrt am 05. – 07.April 2019 führt heuer in die Region Sexten (Südtirol). Es sind sowohl Schifahren im Schigebiet als auch Schitouren in den Dolomiten möglich.
22.04.2019 Alpenvereins Schirennen

Alle Informationen sind auch in den Schaukästen bei der Bushaltestelle Rosenegg, Hauptschule Fieberbrunn, Kaufhaus Reiter und bei den Bergbahnen Fieberbrunn rechtzeitig vor jeder Tour angeschlagen.

Die nächsten Schitouren und Aktivitäten des Alpenvereins sind im Tourenprogramm ersichtlich. Dies und weitere Infos finden alle unter
www.alpenverein.at/fieberbrunn

Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal

Der Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal lädt zu tollen Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2019 ein:

- Samstag, **13. April**, 9.30 Uhr: Baumschnittkurs im Garten vom Sozialzentrum Pillerseetal in Fieberbrunn
- Samstag, **4. Mai**, 13 Uhr: Kinder machen einen „Zaubertrank“ mit der Kräuterpädagogin Juliana Wallner, Treffpunkt beim Hof von Juliana, Enterpfarr 23
- Freitag, **10. Mai**, 18.30 Uhr: Pflanzentausch und Vortrag von DI. Martin Bramböck zum Thema „Ein Gartenparadies für Bienen und andere Nützlinge“ im Sozialzentrum Pillerseetal
- Samstag, **18. Mai**, 13 Uhr: Veredelungskurs mit Edi Wimmer
- Samstag, **15. Juni**: Familienwanderung auf der Steinplatte

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen und über den Obst- und Gartenbauverein erhalten Sie beim Obmann Stefan Wörter
Tel. 0660 6101949 oder
auf der Vereinshomepage
www.ogv-pillerseetal.at

Der Heimatverein stellt aus

Foto: Heimatverein

Holzschnitt von Sepp Schwarz

Sepp Schwarz, einer der ganz Großen mit Fieberbrunner Wurzeln

„Ein Lehrer in Sachen Kunst, dessen Wissen über Kunst und Künstler unerschöpflich zu sein schien“, so beschreibt Hans Lichtmannegger in seinem Beitrag den Grafiker, Holzschneider, Aquarellist und Zeichner.

Der Telfer Künstler Sepp Schwarz hat seiner Kindheitsgemeinde als Sohn des gleichnamigen Schullehrers eine Sammlung an wertvollen Grafiken und Aquarellen hinterlassen, die vom Heimatverein katalogisiert und gerahmt wurden. Nun werden diese in einer Ausstellung gezeigt und erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Eröffnung der Ausstellung:
Freitag, 29.03.2019 18 Uhr,
Kundenraum der Raiffeisenbank Fieberbrunn

Öffnungszeiten:
Kundenraum der Raiffeisenbank: während den Geschäftszeiten
Galerie im Zentrum: von außen einsehbar, sonst auf Anfrage

Sepp Schwarz wurde 1917 in Brandenberg geboren. Sein Vater Josef Schwarz kam als Lehrer kurz vor dem Ende des Ersten Weltkrieges nach Fieberbrunn und leitete als Oberlehrer 20 Jahre die Volksschule Dorf. Im alten Schulhaus wuchs neben Sepp auch eine immer größer werdende Schar von Kindern auf. Der Vater war ein talentierter Maler, der in der Gemeinde für alle künstlerischen Belange zuständig war, sei es das Gestalten von Kulissen für den Theaterverein, dessen Mitglied er war, sei es die künstlerische Ausfertigung von Urkunden oder auch die Leitung des Kirchenchores. Sepp Schwarz erbte offensichtlich das künstlerische Talent.
1938 wurde der Vater, ein überzeugter Antinazi, auf Betreiben der heimischen Nationalsozialisten versetzt und starb nach Kriegsende als Leiter der Volksschule in Kematen.
Sepp Schwarz landete nach dem Zweiten Weltkrieg als Lehrer in Telfs, wo er später auch als Direktor der Hauptschule wirkte. Neben seiner Tätigkeit als Lehrer und Schulleiter betätigte er sich mit großer Leidenschaft und unermüdlich als Maler und Grafiker. Tausende von Holzschnitten, Grafiken und Aquarellen zeugen von seinem Schaffen. Sepp Schwarz war Träger des österreichischen Grafikerpreises und wurde durch den Direktor der weltweit bekannten Albertina, Dr. Walter Koschaztky, als begnadetster Holzschneider Österreichs bezeichnet.
Vor Jahren konnte der Heimatverein Pillersee mit diesem großen Künstler Kontakt aufnehmen und hatte auch die Ehre, eine kleine Ausstellung mit seinen Werken zu gestalten.
Zu Weihnachten 2013 verstarb Sepp Schwarz im 96. Lebensjahr in Telfs und nun hat seine Tochter der Gemeinde eine beindruckende Sammlung von Holzschnitten, teils mit dazugehörigen Druckstöcken, Grafiken und Aquarellen übergeben.
Sepp Schwarz wird, obwohl wir ihn erst sehr spät kennenlernen durften, immer in unserer Erinnerung bleiben.

Der Heimatverein sucht Plakate
Zur Wahrung der Erinnerung beginnt der Heimatverein eine Plakatsammlung aufzubauen und bittet um Mithilfe. Wer alte Plakate, egal welchen Inhalts, besitzt und sie der Sammlung entweder als Original, oder auch zum Abfotografieren, Scannen und Katalogisieren zur Verfügung stellen will, kann diese gerne zu den Amtsstunden in der Markgemeinde oder auch zu den Öffnungszeiten des Heimatvereinsraumes (Mittwoch 15:00 – 16:30 Uhr) abgeben. Plakate erzählen uns in einer sehr effektiven Art, wie und für was man den Bürger aufmerksam machen wollte, haben eigentlich eine sehr kurze Lebensdauer und sind dennoch ein unwiederbringliches Ereignis.

Der alljährliche **Adolari-Bittgang** findet am Samstag, den 11. Mai 2019 statt.

Fotos: Heimatverein

40 Jahre Filmklub Fieberbrunn

Es war das Jahr 1979, der ganze Ort fieberte dem „Jahrhundertereignis“ der Markterhebung entgegen und der großartige Festzug frohlockte allerhand Super-8 Hobbyschmalfilmer zum (meist tonlosen) Festhalten der Geschehnisse. Filmfreunde begegneten sich, plauderten über ihre Kameras und beschlossen, einen Klub zu gründen. So begann eine Vereinsgeschichte, die mit der Ausrichtung der UNICA, der Weltmeisterschaft des nichtkommerziellen Filmes im Jahre 2013 einen fast unglaublichen Höhepunkt erlebte. Auch zum 40er will sich der Filmklub gebührend einbringen und mit einigen filmischen Produktionen überraschen. Das wichtigste Ereignis für den Filmklub ist die neuerliche Ausrichtung einer Staatsmeisterschaft, dem Festival der Österreichischen Film-Autoren Ende Mai.

Foto: Filmklub

Dreharbeiten zum neuen STM-Trailer mit schwerem Equipment.

Eine interessante Filmdokumentation über „60 Jahre Bergbahnen Fieberbrunn“ ist im Internetportal Youtube zu finden, eine Produktion, die ohne die filmischen Archive des Klubs und des Heimatvereins nicht entstehen hätte können.

Neuerlich wird der Filmklub die Staatsmeisterschaft der Österreichischen Film-Autoren ausrichten, vom 29. Mai bis 1. Juni 2018. Alle Filme müssen sich über die regionalen Meisterschaften qualifizieren und werden beim Festival präsentiert und diskutiert. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei.

Der Trailer für die STM wurde an einem Sonntag Nachmittag im Festsaal gedreht und an alle Veranstalter verschickt.

Hip Hop Dance Connection Classic Skills

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthof Großlehen

Ende Februar fand im Gasthof Großlehen die Jahreshauptversammlung der Hip Hop Dance Connection Classic Skills statt. Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Walter Astner, Gemeinderätin Stephanie Pletzenauer und Sponsor Rauchfangkehrermeister Hannes Harasser begrüßt werden.
In den neuen Ausschuss wurden gewählt: Obmann Peter Wieser, Obmann Stellvertreterin: Elisabeth Hasenauer, die Kassiere Eva Adelsberger und Fabian Untermoser, die Schriftführer Verena Adelsberger und Magdalena Moßhammer, Beisitz Tobias Kafka, Elias Plattner und Marvin Smith und die Kassaprüfer Angela Hasenauer und Cornelia Breitenberger.
Der Tanzverein wurde bereits vor 13 Jahren gegründet und mittlerweile begeistern sich mehr als 30 aktive Tänzerinnen und Tänzer für die verschiedenen Stile des Urban Dance wie Hip Hop, Popping, Locking und Breakdance. Tanzbegeisterte sind jederzeit beim wöchentlichen Training am Freitag ab 17:30 Uhr im kleinen Turnsaal der NMS Fieberbrunn herzlich willkommen.
Infos unter: www.classic-skills.at

Foto: Classic Skills

Reihe stehend: Elisabeth Hasenauer, Verena Adelsberger, Magdalena Moßhammer, Eva Adelsberger, Fabian Untermoser, Elias Plattner
Reihe kniend: Peter Wieser, Tobias Kafka

Billardclub Saustall

Preisträger Damen und Schüler: Laura Eckschlager (aus Kössen, 3. Platz), Teresa Bachler (1. Platz) Lisa Plattner (Imst, 2. Platz) und Vanessa Pfaringer (Innsbruck, 3. Platz) (v.l.)

3. Tiroler Jugendmannschaftscup: Simon Astl, Valentin Heitzinger, Tobias Musil

Fotos: Billardclub

Billardclub Saustall holt 3 Landesmeistertitel

Vergangenes Wochenende wurden die Landesmeisterschaften der Senioren, Herren und Damen im 14&1 ausgetragen. Die Landesmeisterschaften fanden dieses Mal in Kramsach statt. Für unsere Herren lief es an diesem Turniertag leider nicht so gut und somit konnte leider auch kein Stockerlplatz ergattert werden. Bei einem sehr starken Teilnehmerfeld, in dem sogar Kaderspieler in der Hoffnungsrunde aufeinandertrafen, mussten die Queue leider frühzeitig wieder zusammengeschraubt werden. Bei den Damen konnte Teresa Bachler ihr Können unter Beweis stellen und kürte sich zur neuen Landesmeisterin im 14&1.

Bei den Jugendlichen standen am Sonntag die Landesmeisterschaften im Technik-Bewerb (Knirpse und Mädchen) sowie in der Disziplin 14&1 (Schüler) an.

In der Kategorie Knirpse konnte sich Maxi Koch den ersten Platz und somit den Landesmeistertitel im Technik-Bewerb sichern.

Im Finale der Schüler treffen zwei Nationalkaderspieler aufeinander. Hier konnte sich Simon Astl vom BC-Saustall vor Florian Heel durchsetzen. Auf dem dritten Platz landet Tobias Musil, der ebenfalls seit kurzem für den Nationalkader spielt.

Bei den Mädchen gab es leider nur 2 Teilnehmer, hier belegt Lisa Horngacher den 2. Platz.

Bei den Jugendlichen wurde an diesem Tag auch noch ein Ranglistenturnier in der Disziplin 14&1 gespielt. Hier treffen erneut zwei Nationalkaderspieler aufeinander. Dieses Mal für den BC-Saustall Tobias Musil gegen Florian Heel. Tobias verliert im Finale, nachdem er Florian in der ersten Runde in die Hoffnungsrunde geschickt hat, und wird somit Zweiter. Maxi Koch wird im Ranglistenturnier Dritter.
Der BC-Saustall kann wieder auf ein erfolgreiches Turnierwochenende zurückblicken.

3. Tiroler Jugendmannschaftscup

Vergangenes Wochenende fand in Kramsach der 3. Tiroler Jugendmannschaftscup statt. Es standen 9 Mannschaften aus Tirol und Dachau (D) am Start.

Der BC-Saustall Fieberbrunn reiste mit drei Mannschaften an.
Durch die gut besetzten Mannschaften kam es zu einer denkbar knappen Entscheidung. Im letzten Match standen sich die Vorjahressieger BC-Saustall 1 (Simon Astl, Valentin Heitzinger und Tobias Musil) und eine topbesetzte Mannschaft Dachau 1 gegenüber. Spannender kann man sich das Spiel kaum vorstellen, bei Hill-Hill kann sich Simon Astl bis zum letzten Objektball durchspielen, scheitert aber leider. Somit standen als Sieger die Mannschaft Dachau 1 fest. Durch die direkte Niederlage gegen die Mannschaft LBC Kössen landet BC Saustall 1 auf einem guten dritten Platz. Die Mannschaft von LBC Kössen kann sich den zweiten Platz sichern.

BC Saustall 2 (Andrea Bachler, Martina Rieder und Maxi Koch) konnte sich den vierten Platz sichern, der sechste Platz geht an BC Saustall 3 (Lukas Koch, Jakob Pirkl und Marcel Riedmann) .

Die Preisverteilung erfolgte durch einen Weltklassespieler sowie deutschen Bundesligaspieler Roman Hybler.

Judoclub

Nikoloturnier Wattens
Die jüngsten unserer Kämpfer machten sich am ersten Adventwochenende nach Wattens auf, um dort beim alljährlichen Nikoloturnier um Podestplätze zu kämpfen. 7 Kämpfer ließen sich den Spaß nicht entgehen und holten 6 Medaillen nach Hause.
In der U10 starteten Anna Hirnsberger, Anja Rieseberg, Johanna Zimmer, Barbara Koidl und Lawrence Houtman. Anna, Anja und Johanna waren gemeinsam in einer Gewichtsklasse und alle drei konnten ein Edelmetall abräumen. Durch souveräne Kämpfe holte Johanna Silber. Anja und Anna holten sich beide Bronze. Auch Barbara konnte mit guten Kämpfen aufzeigen, leider reichte es aber nicht ganz aufs Stockerl, und sie schrammte mit Platz 5 von 9 Kämpferinnen knapp am Podest vorbei. Lawrence begab sich bei diesem Turnier auf eines seiner ersten Turniere und konnte alle Kämpfe für sich entscheiden und holte sich nach tollen Kämpfen die verdiente Goldmedaille ab.
In der U12 starteten Anna Koidl und Tobias Hölzl. Beide gewannen all ihre Kämpfe und holten somit nochmals 2x Gold nach Fieberbrunn.
Eine wirklich tolle Leistung unserer Kleinsten und der tolle Jahresabschluss erfreute die Trainer Florian Wurzenrainer und Michi Walch.

Pillerseer Nachwuchscup
Bereits zum 17. Mal fand unser Heimturnier der „Pillerseer Nachwuchscup“ statt. Ein Muss für viele Anfänger und somit der Start ins Wettkampfleben. Heuer durften wir uns nicht nur über beeindruckende 146 Starter aus Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Südtirol freuen, sondern auch über 19 Starter aus Fieberbrunn. Viele hatten hier ihr Wettkampfdebüt und durften sich über ihre ersten Medaillen freuen.
Als Erstes durfte die Altersklasse U10 auf die Wettkampfmatte. Hier kämpften Natascha Arnold, Anja Rieseberg, Anna Hirnsberger, Vita Sobocan, Barbara Koidl und Elias Schuh. Es konnten sich alle in den Kämpfen toll beweisen und zeigten viel Wettkampfherz. Eine Medaille holten sich Anja Rieseberg mit Silber und Elias Schuh und Vita Sobocan mit Bronze.
In der Altersklasse U8 waren für den JC Raiffeisen Fieberbrunn, Emmylou Houtman, Franka Sobocan, Leon Persa, Kilian Baumann, Roman Osowski, Francesca Foschetti am Start. Nach spannenden, aber auch total süßen Kämpfen holten sich Emmylou Houtman und Francesca Foschetti den hervorragenden 2. Platz. Platz 3 holten Franka Sobocan und Roman Osowski.
Unsere U12 Kämpfer kamen als Nächste an die Reihe. Hier starteten Johanna Zimmer, Michelle Persa, Lawrence Houtman, Tobias Hölzl und Julian Rieseberg. Für die erste Goldmedaille an diesem Tag sorgt dabei Julian Rieseberg. Julian ließ seinen Gegner nicht wirklich eine Chance und zeigte in all seinen Kämpfen tolles Judo. Weiteres gab es noch Silber durch Johanna Zimmer und Bronze durch Johanna Zimmer
Den Schluss machten die Ältesten in der Klasse U14. Maximilian Ritsch, Anna Koidl und Emily Hölzl konnten ebenfalls noch tolle Kämpfe zeigen und nochmals Gold durch Maxi Ritsch und Bronze durch Anna Koidl erkämpfen. Nach dem Sieg in seiner Gewichtsklasse startete Maximilian Ritsch auch noch in der Open Klasse,

Foto: Judoklub

Maximilian Ritsch mit Platz zwei beim Salzburger Nachwuchscup

wo alle Kämpfer startberechtigt sind. Maxi musste sich dabei erst im Kampf um Platz 1 knapp geschlagen geben, durfte sich jedoch über die zweite Medaille an diesem Tag freuen.
Somit konnten wir mit 2x Gold, 5x Silber und 7x Bronze eine tolle Leistung vor Heimpublikum zeigen!

Salzburger Nachwuchscup, 1. Runde
Eine Woche nach dem Heimturnier machte mit Maximilian Ritsch einer aus den Reihen der Fieberbrunnen Nachwuchskämpfer beim Salzburger Nachwuchscup mit. Maximilian Ritsch zeigte wie schon beim Pillerseecup eine tolle Leistung und musste sich erst im Finale geschlagen geben. Michi Walch vom Trainerteam war mit der Leistung sehr zufrieden und freute sich über die Silberne von Maxi.

Foto: Judoklub

Die Kleinsten freuen sich über die gezeigten Leistungen beim Pilleseecup

Seniorenbund

Foto: Seniorenbund

Die Adventfeier anlässlich des 50-Jahrjubiläums.

Die 50-Jahrfeier

Das Jahr 2018 ist mit der schön gestalteten Adventfeier zum 50-Jahrjubiläum des Fieberbrunner Seniorenbundes zu Ende gegangen. Wie es schon Tradition ist, war der Seniorenbund von Hochfilzen und St. Jakob auch eingeladen. Dank des großen Einsatzes der Ausschussmitglieder und der vielen fleißigen Helferinnen und Helfer wurde es zum eindruckvollen Fest. Die traditionelle Adventfeier wurde diesmal mit einem gemeinsamen Mittagessen gestartet. Unsere tüchtigen Serviererinnen, die in kürzester Zeit die 200 Gäste mit Speis und Trank versorgt haben, müssen extra erwähnt werden – eine wahre Profigruppe! Viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen entpuppten sich zu Experten und so war das Herrichten des Festsaales und auch später das Abräumen kein Problem.

Der Obmann konnte die Bürgermeister der drei Gemeinden als Ehrengäste begrüßen und zugleich den Dank für die Unterstützung übermitteln. (Herr Dr. Walter Astner, Herr Leonhard Niedermoser und Herr Konrad Walk) Begrüßt wurden auch die Obmänner Fred Riedlsperger und Michael Lechner und Ehrenobmann Sebastian Foidl. Ein besonderer Gruß erging an den Geschäftsführer des Tiroler Seniorenbundes Christoph Schultes und an Herrn Pfarrer Ralf Peter.

Eine Rückschau auf die vergangenen 50 Jahre des Vereins.

1963 wurde unter Landeshauptmann Wallnöfer der „Tiroler Rentner –und Pensionistenbund“ gegründet und Helmuth Kritzinger als Geschäftsführer aus Südtirol geholt. Kritzinger bereiste ganz Tirol und hielt überall Versammlungen ab und versuchte Ortsgruppen zu errichten.

1965 und **1966** gab es Versammlungen in Fieberbrunn. Nur nebenbei: Seit **1982** heißt der Verein: „Tiroler Seniorenbund“.

1967 wurde Johann Georg Herzog zum Obmann gewählt und 1968 gab es die erste Adventfeier und dies ist auch der Grund „50 Jahre Seniorenbund“ zu feiern.

Herzog war bis zum Jahre **1988** Obmann. Für uns heute noch bekannte Persönlichkeiten haben mitgewirkt. Einige Namen seien erwähnt : Christian Schwaiger, Josef Berger, Leni Gollner, Josef Obkircher, Robert Alton, Eva Köck, Andreas Wimmer, Georg Danzl, Thomas Lechner, Stefan Heigenhauser

1988 wurde Sebastian Foidl (unser heutiger Ehrenobmann) zum Obmann gewählt.

Viele Veranstaltungen könnte man aufzählen und die Mitgliederanzahl erreichte die 200er Grenze. Viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus dieser Zeit sind noch in unserer Erinnerung: Kaspar Danzl, Maria Beihammer, Sebastian Harasser, Marianne Nitz, Barbara Danzl, Lorenz Wörgötter,…

Seit **2010** ist Peter Kurz Obmann und ist bestrebt mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Mitglieder ein attraktives Programm zu gestalten und in verschiedenen Lebenssituationen Hilfestellung zu geben.

Nun wieder zurück zur Adventfeier!

Nach dem Mittagessen gestaltete unser bewährter Moderator Alfred Auer eine stimmungsvolle Feier. Mitwirkende waren die Hauserer Bläser, le Sorelle und die Hauserer Stubenmusi.

Viele unserer Mitglieder werden wohl noch oft an diese gelungene Jubiläumsfeier zurückdenken.

Für das Jahr 2019 hat der Ausschuss wieder ein schönes Programm zusammengestellt, das bei der Jahreshauptversammlung, am 14. März präsentiert und in den verschiedenen Einladungen kundgetan wird. Siehe auch: Schaukasten bei Gemeindeaufgang!

Die erste gelungene Veranstaltung war wieder das Faschingskränzchen in der „Eisernen Hand“. Mit einem Wort: Lustig war´s!

Foto: Seniorenbund

Tüchtige Kellnerinnen bei der 50-Jahrfeier

Pensionistenverband

Sozialzentrum Pillersee als „Ort der Begegnung“ !
Freundschaft und Zusammenhalt – wichtige Eckpunkte im Zusammenleben der älteren Generation!

Wieder sehr gut besucht war die diesjährige Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes TIROL – Ortsgruppe Fieberbrunn.

Mehr als 130 Mitglieder, Freunde und Ehrengäste waren der Einladung gefolgt, um sich im Mehrzwecksaal des Sozialzentrum Pillersee über die Geschehnisse des rührigen PensionistenInnen-Vereines informieren zu lassen! Als Ehrengäste konnte der Orts-Vorsitzende Manfred Neumayer neben dem Ehrenmitglied Christian Bucher, der LAbg. Claudia Hagsteiner aus Kirchberg auch die Bürgermeister Dr. Walter Astner aus Fieberbrunn sowie Leo Niedermoser aus St. Jakob i.H., die Bezirksvorsitzende Christl Bernhofer aus St. Johann iT und den Landesvorsitzenden Herbert Striegl aus Fritzens begrüßen!

Nach einem ausgezeichneten Mittags-Menue im reizvoll dekorierten Festsaal, folgten dem Totengedenken die Berichte des Vorsitzenden, des Kassiers, der Bereichsleiter der einzelnen Sektionen und der Kontrolle mit der einstimmigen Entlastung des Vorstandes! Im Zuge der Neuwahl wurde der bestehende Vorstand praktisch bestätigt und nur einige Funktionen, die aus Altersgründen zurückgelegt worden sind, neu besetzt! Dem Vorstand und den ausgeschiedenen Funktionären wurde vom Landesvorsitzenden der Dank ausgesprochen und gebeten, auch in Zukunft wieder so umsichtig und tatkräftig für die Bedürfnisse der älteren Generation einzutreten bzw. zu agieren!

Einen breiten Raum nahmen danach die Ehrungen für langjährige, treue Mitglieder, verdienstvolle FunktionärInnen und die Ernennung von neuen Ehrenmitgliedern ein! Der Vorstand der OG Fieberbrunn hat in seiner Sitzung im Dezember 2018 einstimmig beschlossen, den langjährigen Ausschussmitgliedern Grete Sojer, Leni Lukschander und Raimund Perwein aufgrund ihres Ausscheidens aus dem Vorstand die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen! Herzlichen Glückwunsch!

Foto: Pensionistenverband

Fleißige FunktionärInnen!

Nach den Grußworten der Ehrengäste bedankte sich der Vorsitzende für die stete Unterstützung der öffentlichen Institutionen, bei den Funktionären für die gute Zusammenarbeit und dem Personal des Sozialzentrums für die freundliche Aufnahme, wunderbare Gestaltung des Festsaales und die hervorragende Bewirtung! Mit lustigen Stückeln und einigen urigen „Gstanzeln“ des Duos „Gschneizt und kampelt“ klang dieser Festnachmittag wieder in harmonischer Freundschaft gemütlich aus! Der Ortsvorstand freut sich schon auf zahlreiche Teilnehmer an den Winter- und Frühjahrs-Aktivitäten! Viel Gesundheit, Spaß und lustige Stunden in gemütlicher Runde wünschen wir allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Ortsgruppe!

Foto: Pensionistenverband

Neue Ehrenmitglieder zusammen mit LAbg.Claudia Hagsteiner, LVors. Herbert Striegl und Ortsv. Manfred Neumayer

Verleger, Inhaber, Herausgeber:
Marktgemeinde Fieberbrunn, 05354 56203, www.fieberbrunn.tirol.gv.at
Layout und Gestaltung: Elena Rothmüller, Simplex Grafikdesign, 0664 3032428, simplex.grafikdesign@gmail.com
Redaktionsteam: Rosi Trixl, Silke Petautschnig, Barbara Trixl, Helga Höck, Wolfgang Schwaiger, Walter Astner, Elena Rothmüller
Druck: Hutter Druck GmbH & Co KG, 05352 62616, www.hutterdruck.at

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.

40. Jahre Motorrad Club Pramau Fieberbrunn

Samstag, 11.05.2019
ab 13 Uhr am Dorfplatz

um 15.00 Uhr	Motorradweihe anschließend Rundfahrt um den "Kammberg" für die musikalische Umrahmung sorgt die Band "2you"
ab 20.00 Uhr	Filmvorführung "40 Jahre MC-Pramau" im Festsaal
ab 21.30 Uhr	"Vollgasparty" mit DJ Brendy und Tom

Mehr Infos unter www.mc-pramau.tirol

7. SPINNTREFFEN IM SOZIALZENTRUM

Sa. 27. 4. 2019 bis So. 28. 4. 2019

Bewegungsraum

Spinnen von Fasern ist ein uraltes Handwerk, welches durch die Industrialisierung in Vergessenheit geraten ist. Früher wurden auf den Bauernhöfen sämtliche Kleidungsstücke noch selbst hergestellt. Bis in die 50er-Jahre des letzten Jahrhunderts stand in vielen Haushalten unserer Gegend noch ein Spinnrad. Nun ist es als entspannendes Hobby wieder zunehmend im Vormarsch. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, dieses alte Handwerk wieder aufleben zu lassen.

Im Rahmen dieses Treffens wird im Café oder auf der Terrasse auch öffentlich gesponnen. Zuschauer, Interessierte und Probespinner sind herzlich willkommen!

**Wir bitten um Verständnis, daß wir keine Spinnkurse während des Treffens geben.
Bei Interesse an einem Spinnkurs bitte an die Veranstalterin wenden.
Kontakt: Sabine Thummer, Tel. 0699/110 88 905**

März

30. Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle St. Jakob i. H., 20 Uhr, Festsaal

April

1. + 2. Klassenkonzerte der LMS Fieberbrunn
18.30 Uhr, Aula der Volksschule Fieberbrunn

13. + 14. Osterbasar der Katholischen Frauenbewegung
Pfarrhof

27. Frauenfrühstück
8.30 Uhr, Festsaal

Mai

1. Maiblasen der Knappenmusikkapelle
ab 7 Uhr von M-Preis bis Gasthof Obermair

11. 40 Jahre MC-Pramau mit Motorradweihe
15 Uhr Dorfplatz
Abendprogramm im Festsaal

14. Pop-Konzert der LMS Fieberbrunn
18.30 Uhr, Festsaal

22. Expositurkonzert der LMS Fieberbrunn
18.30 Uhr, Festsaal

29. bis 1.6. Staatsmeisterschaft der Österreichischen Filmautoren, Festsaal

Juni

23. Tag der Blasmusik
10.45 Uhr, Musikpavillon Fieberbrunn

29. + 30. 29. Saustalltrophy
10 Uhr, Billardclub Saustall

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

Immer top informiert über Veranstaltungen in Fieberbrunn

Redaktionsschluss

5. Juni 2019 für die 2. Ausgabe 2019

Bitte bei allen Fotos Quelle und Bildunterschrift angeben.
Per Mail an: **informativ@fieberbrunn.at**

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Notrufe
Feuerwehr (ohne Vorwahl) 122
Polizei (ohne Vorwahl) 133
Rettung (ohne Vorwahl) 144

Praktische Ärzte
Dr. Hannes Lechner Kirchweg 2 **56535**
Mo 8.00 - 12.00 und 14.30 - 17.00
Mi 7.00 - 8.30 und 13.00 - 15.00
Do 17.00 - 19.30, Fr 7.00 - 10.00
Dr. Reinhold Eichinger Lehmgrube 12 **52265**
ÖAEK Dipl.Homöopathie, Termin nach Vereinbarung

Fachärzte
Gynäkologinnen
Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger **57070**
Rosenegg 59
Termin nach telefonischer Voranmeldung
Dr. Barbara Pirkl-Gamper **57070**
Rosenegg 59
Termin nach telefonischer Voranmeldung

Zahnärzte
Dr. Joachim Gebhardt **52770**
Rosenegg 50
Termin nach telefonischer Voranmeldung
DDr. Sabine Kröpfl **571550**
Kieferorthopädie
Dorfstraße 23

G'sund im PillerseeTal
Rosenegg 48a

Praktische Ärzte
Dr. Rupert Ernst **56079**
Mo - Fr 8.00 - 11.30, Di Mi 16.00 - 18.30
Dr. Thomas Lahnsteiner **56440**
Mo Di Mi Fr 8.00 - 11.30, Mo Di Do 16.00 - 18.00
Dr. Karina Schwab **56079**
Mo - Fr 8.00 - 11.30, Mo Mi Fr 16.00 - 18.00

Fachärzte - Konsulararzte
Ing. Dr. Gerald Hernegger **0664 6552703**
Facharzt für Orthopädie
Terminvereinbarung erwünscht - entweder unter angegebener Mobilnummer oder in der Ordination Dr. Ernst oder Dr. Lahnsteiner

Physiotherapie
Roswitha Happ-Stix **0676 5481076**
Nora Freitag Osteopathie **0681 81771415**
Jürgen Zumtobel **0664 4554734**
Hugo Kraml Bioresonanz **0664 9750260**
Termin nach telefonischer Voranmeldung

Fußpflege
Anita Oberndorfer **0676 6194799**

Kinesiologie (Energie und Mentalarbeit)
Hans Pichler **0664 75040606**

Craniosarcrale Osteopathie
Dr. med. Joelle Aimee Toulouse
0676 3505227

Fitnessstudio
Dein Kraft Platz **52178**

Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee
Friedenau 7a **52580**
Mo - Fr 7.30 - 12.30
info@sozialsprengel-pillersee.at

Meine Pflege 24-Stunden-Betreuung
Manuel Putzer **0676 7460200**
Rosenegg 59

Mobile Pflege Verein Gesund & Lebenswert
DGKS Christine Eder **0664 2757110**
Rosenegg 79

Logopädie
Magdalena Danzl **0664 4186920**
Schulweg 5
Termin nach telefonischer Vereinbarung
Sonja Jöbstl **0699 12574129**
Gruberau 28
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Psychotherapie
DGKS Gertrud Wieser-Maylandt **0664 4018930**
Prama 12

Physiotherapie
Bernhard Obwaller **0660 4630702**
Isabella Ritsch **0650 4233963**
Helga Seewald **0664 1053687**
Benjamin Kreiner **0677 61651840**
Rosenegg 50

HTP Gesundheitsstudio
Dorfstraße 23 **0664 1223369**

Massage
Bianca Schwaiger **0664 4058792**
Spielberstraße 14, Heilmasseurin, auch mobil
Johann Aigner **0699 11512725**
Pfaffenschwendt 56a, Heilmasseur
Karl-Heinz Lederer **0664 1214768**
Schulweg 1
Kati Haselsberger Reith 1d **0660 7023949**
Maria Obholzer **0664 2324942**
Bowtech, Spielbergstraße 13
Monika Groder **0664 73519976 o. 56763**
Niederlehen 14
Wohlfühlstudio Tirol Camp **56666-13**
Lindau 20

Hilfe zur Selbsthilfe
Josef Nothegger **0664 1515707**
Sonnseitweg 22

Mentaltraining
Monika Wallner **0699 19950110**
Alte Straße 28

Zentrum für bewusste Lebensgestaltung
Mag. Georg Schantl Rosenegg 79 **0680 1292502**

Fußpflege und Kosmetik
Annemarie Rainer **52332**
Brunnau 6
Marianne Stumpf **0680 4043607**
Rosenegg 50
Sabine Mayr **0650 9429223**
Spielbergstraße 14
Ulrike Steinacher **0664 4299129**
Niederlehen 6
Wohlfühlstudio Tirol Camp **56666-13**
Lindau 20

Apothekendienst
Pillersee Apotheke Rosenegg 54 **56450**
Mo - Fr 8.00 - 12.30 und 15.00 - 18.30, Sa 8.00 - 12.00

Tierarzt
Dipl. Tierarzt Stephan Harlander **52057**
Schlossberg 27a
Termin nach telefonischer Voranmeldung

Bestattungsunternehmen
Bestattung Treffer **05352 62115**

Postannahmestelle
Spielbergstraße 13 **0664 9453460**
Mo - Fr 8.30 - 12.30 und 13.30 - 17.00
Sa 8.00 - 11.00

Taxiunternehmen
Taxi Kienpointner (tagsüber) **0664 2018585**
Taxi Franz Limited **0664 1024034**
PillerseeTal Taxi **0664 1938222**
Dödlinger Touristik **56206**
Shuttle Service Florian Waltl **0676 5803016**
A' Taxi Fieberbrunn **0650 3524848**

Rufnummern der Gemeinde
Öffnungszeiten der Marktgemeinde Fieberbrunn
Mo 8.00 - 12.00 und 13.00 -18.30
Di - Fr 8.00 - 12.00
Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

Bürgermeister **56203**
Sprechstunden Di bis Fr von 9.00 - 12.00
telefonische Terminvereinbarung erwünscht
Amtsleiter **56203-21 oder 0664 1205554**
Abfallberater, Umwelt **56203-23**
Bauamt **56203-24**
Betriebsleiter **56203-25 oder 0664 3854450**
Buchhaltung **56203-14**
Finanzverwaltung **56203-13**
Meldeamt **56203-16,17**
Sekretariat **56203-19**
Standesamt **56203-15**
Waldaufseher **56203-26 oder 0664 5403930**
Telefax **56203-20**
www.fieberbrunn.tirol.gv.at
gemeinde@fieberbrunn.at

Pfarramt
Kirchweg 4 **56212**
Bürozeiten Di und Fr 9.00 - 12.00

Sozialzentrum Pillerseetal
Pflegedienstleitung **56240-604**
Verwaltung **56203-15**

Kindergarten **56411**

KAPA Kinderstube Fieberbrunn
Krippe/Hort **0664 9107309 / 0664 9107334**

Bauhof **52464**

Klärwerk **52340**

Tourismusverband **56304**
PillerseeTal

Aubad & Saunadorf **56293**

Lauchsee (Sommer) **57016**

Bergbahnen Fieberbrunn **56333**

Rotes Kreuz
Ortsstelle Fieberbrunn **144**
Krankentransport **144844**

Recyclinghof **52005**
Mo 14.00 - 17.00, Do 13.00 - 19.00, Fr 9.00 -12.00

Vorwahl Fieberbrunn **05354**

Freeride World Tour Fieberbrunn

Grandiose Runs am Wildseeloder

Ideale Bedingungen beim dritten Stopp der FREERIDE WORLD TOUR 2019 (FWT) in Fieberbrunn: Sonnenschein und Neuschnee sorgten für spektakuläre Abfahrten der besten Freerider der Welt. Die Siege bei den Skifahrern gingen an Hedvig Wessel (NOR) und Markus Eder (ITA), bei den Snowboardern gewannen Marion Haerty (FRA) und Victor De Le Rue (FRA).

Am Nordhang des Wildseeloder (2.118 Meter) im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn ging es für die weiblichen und männlichen Skifahrer und Snowboarder beim dritten von fünf FWT-Stopps um wichtige Punkte für das Gesamt-Ranking der bedeutendsten Freeride-Tour. Der Fieberbrunner Hausberg empfing die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit gewaltigen Schneemengen, einer kleinen Neuschneeauflage und viel Sonnenschein. Auf dem durchschnittlich 48 Grad steilen 600-Höhenmeter-Hang konnten die Fahrerinnen und Fahrer ihr ganzes Können zeigen und ihre Linie frei zwischen zahlreichen Rinnen, Felsen und Powderfeldern wählen. Dank der dicken Schneedecke bekamen die zahlreichen Zuschauer im Contest-Village am Lärchfilzkogel Linien zu sehen, die noch nie zuvor am „Loder“ gefahren worden waren.

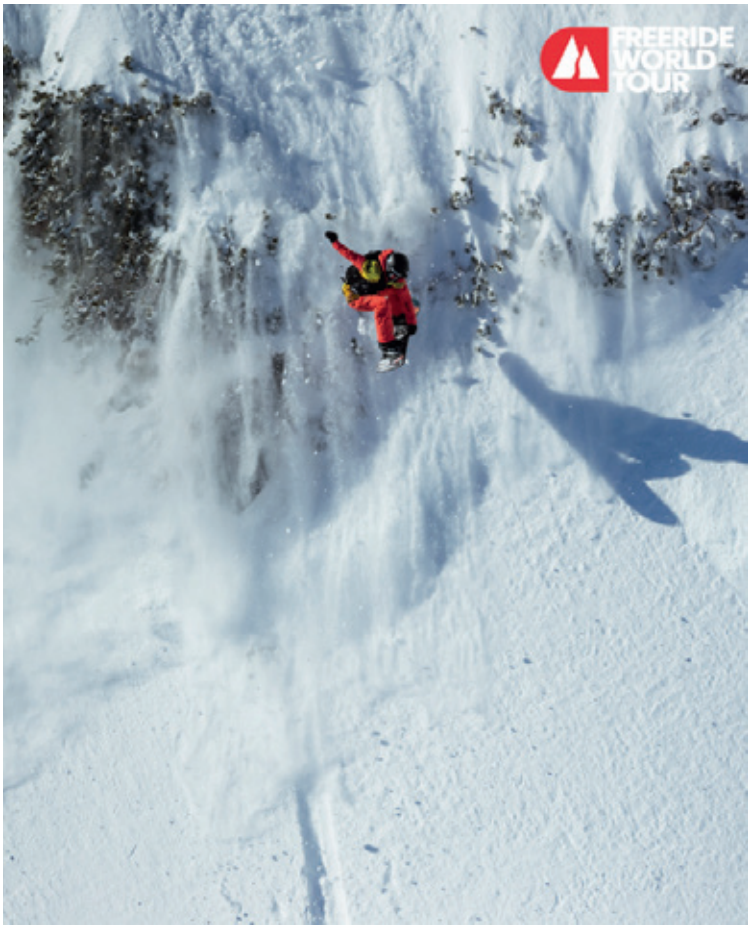


Foto: FWT/JBernard

Foto: FWT/JBernard

DAS GROSSE FINALE

FESTIVAL
DER ÖSTERREICHISCHEN FILM-AUTOREN
STAATSMEISTERSCHAFT

29. Mai. bis
01. Juni. 2019

FESTSAAL FIEBERBRUNN

FILMKLUB
FIEBERBRUNN

VÖFA - Verband Österreichischer Film-Autoren